

was | wirtschaft
arbeit
soziales

Jahresbericht 2021



was | inhalt

<u>grusswort</u>	3
<u>verwaltungsrat</u>	4
<u>geschäftsleitung</u>	5
<u>organisation</u>	6
<u>agil auf dem Weg zum gemeinsamen Standort</u>	7
<u>was ausgleichskasse luzern</u>	11
<u>was iv luzern</u>	22
<u>regionaler ärztlicher dienst zentralschweiz</u>	29
<u>was wira luzern</u>	32
<u>was personal und dienste</u>	42
<u>was immobilien ag</u>	45
<u>corporate governance</u>	47
<u>betriebsrechnung</u>	49
<u>verwaltungsrechnung</u>	50
<u>bilanz</u>	51
<u>jahresrechnungen und revisionsberichte</u>	52



Liebe Leserinnen und Leser

Auch wenn wir es uns alle sicher anders wünschen: Nach zwei Jahren Pandemie ist das Coronavirus immer noch das dominierende Thema. Die Pandemie mit all ihren Folgen hatte auch 2021 enorme Auswirkungen auf sämtliche Organisationseinheiten von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales: Viele und zunehmend grössere Unsicherheiten auf Seiten unserer Klientinnen und Klienten und hektische, übervolle Arbeitstage mit grossem Druck auf Seiten unserer Mitarbeitenden sind leider immer noch präsent. Und trotzdem ist es uns gelungen, ganz nach unserem diesjährigen Schwerpunkt, nämlich der Agilität, zu agieren: Es ist schön zu sehen, dass alle WAS-Mitarbeitenden sich diesen Wert zu Herzen nehmen und ihre Agilität täglich unter Beweis stellen.

Ich bin stolz darauf, dass wir uns im sehr herausfordernden 2021 auch unsere zwei anderen Werte, nämlich Respekt und Kompetenz, zu Herzen nahmen. Gerade während der Pandemie, die zu zusätzlicher Verunsicherung führt, ist es umso wichtiger, dass wir Menschen in sämtlichen Lebensphasen und -lagen respektvoll und kompetent unterstützen. Gemeinsam gelingt uns das äusserst gut.

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für das grossartige Engagement. Sie leisten in diesem äusserst anspruchsvollen Umfeld sehr wichtige Arbeit und dafür haben die WAS-Mitarbeitenden meinen grossen Respekt. Ein ebenso herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Martin Bucherer für die hervorragende Führung von WAS.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir unsere Arbeit genauso motiviert und agil weiterführen wie bis anhin und gemeinsam ein positives Zeichen für den Zusammenhalt in der Gesellschaft nach aussen tragen können.

Regierungsrat Guido Graf
Verwaltungsratspräsident WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

was | verwaltungsrat

Das oberste Organ von WAS

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Dachorganisation WAS Wirtschaft Arbeit Soziales. Seine Hauptaufgabe besteht in der Aufsicht über die vier Geschäftsfelder WAS Ausgleichskasse Luzern, WAS IV Luzern, WAS wira Luzern und WAS Personal und Dienste. Daneben hat er noch weitere Aufgaben wie zum Beispiel die Wahl der Geschäftsleitung, die Genehmigung des Organigramms und des Stellenplans sowie den Erlass notwendiger Reglemente.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens drei Mal pro Jahr und besteht zurzeit aus acht Mitgliedern. Gewählt werden die Mitglieder sowie der Präsident vom Regierungsrat.

Für die Vorbereitung und Ausführung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat aktuell zwei Kommissionen gebildet: Finanzen und Riskmanagement sowie Informatik, Personal und Changemanagement.

* Helene Meyer-Jenni ist per Ende 2021 als Verwaltungsrätin zurückgetreten (siehe Text Corporate Governance, S. 47).

Präsident



Guido Graf,
Regierungsrat, Pfaffnau

Vizepräsident



Urs Kneubühler,
Schötz

Mitglieder



Ruth Aregger, lic. iur.,
LL.M. RA, Luzern



Prof. Dr. theol.
Andréa Belliger, Geiss



Dr. rer. oec.
Armin Hartmann,
Kantonsrat, Schlierbach



Urs Hofstetter,
Adligenswil



Helene Meyer-Jenni,
Kantonsrätin, Kriens*



Damian Müller,
Ständerat, Hitzkirch

Sekretär



Marcel Nussbaum,
MLaw, Nottwil

was | geschäftsleitung



Kurt Sidler, Leiter
WAS Personal und Dienste



Alain Rogger, Leiter
WAS Ausgleichskasse Luzern



Martin Bucherer, Vorsitz GL und
Leiter WAS wira Luzern



Rolf Born, Leiter
WAS IV Luzern



Wie hat sich seit dem Start von WAS im Januar 2019 deine Arbeit verändert?

Durch den Zusammenschluss zu WAS wurde meine Arbeit noch vielseitiger und anspruchsvoller. Die verschiedenen Anforderungen der Geschäftsfelder unter einen Hut zu bringen, ist und bleibt die grösste Herausforderung.

Kurt Sidler

Die Arbeit ist im Detail vielschichtiger und verknüpfter. Die Arbeitsweise erfordert einerseits beste Kommunikationsfähigkeit und andererseits Beweglichkeit sowie Kompromissbereitschaft für die Umsetzung neuer Visionen.

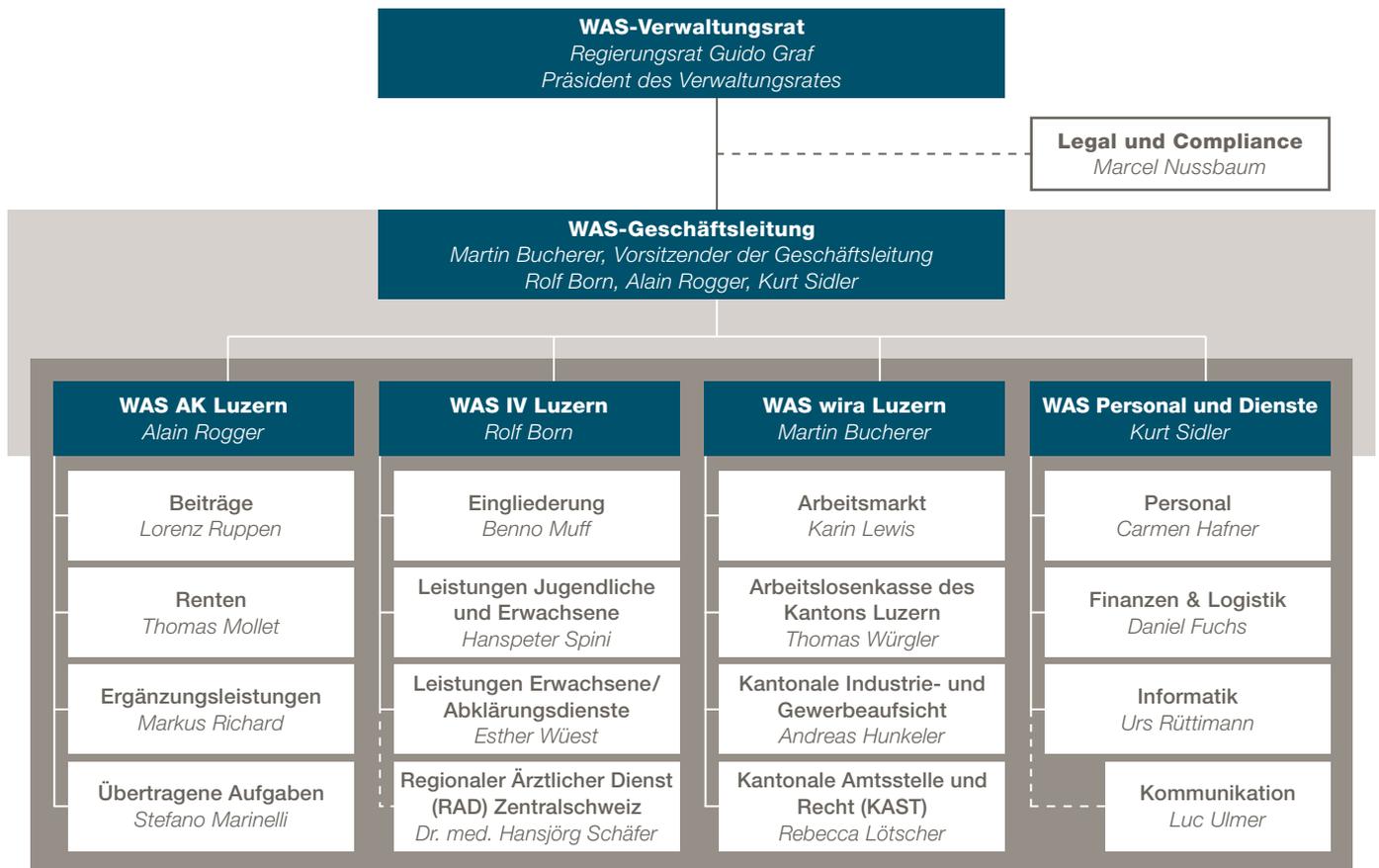
Alain Rogger

Die Themen sind vielfältiger und damit noch interessanter geworden. Dies erlaubt, bei anstehenden Herausforderungen einen breiteren Fokus einzunehmen und flexiblere Lösungen zu gestalten.

Martin Bucherer

Was gleich geblieben ist: Im Fokus steht die möglichst effiziente und effektive Erfüllung der Kernaufgaben der Geschäftsfelder zum Wohle der Luzernerinnen und Luzerner. Um möglichst optimale Lösungen zu erzielen, ist die Fähigkeit gefragt, in Varianten denken zu können.

Rolf Born



Vier Geschäftsfelder unter einem Dach

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Geschäftsleitung setzt sich aus den vier Geschäftsfeldleitern zusammen. Diese sind nach Fachgebiet in jeweils drei bis vier Bereiche unterteilt. Das Geschäftsfeld Personal und Dienste erbringt mit den Bereichen Personal, Finanzen & Logistik und Informatik die internen Dienstleistungen und ist das Verbindungsstück zwischen den Geschäftsfeldern.

WAS Ausgleichskasse Luzern und WAS IV Luzern bleiben auch nach dem Zusammenschluss eigenständige öffentlich-rechtliche Anstalten. Sie unterstehen der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV. WAS wira Luzern untersteht hingegen der Aufsicht des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco.

was | agil auf dem Weg zum gemeinsamen Standort

Weiterhin stark beeinflusst durch die Coronapandemie stand im dritten WAS-Geschäftsjahr der Kernwert «Wandel – agil» im Fokus. WAS ist bereit für Neues und befindet sich im Aufbruch Richtung gemeinsamen Standort Eichhof West. Um die Synergien zu nutzen und gewinnbringend anzuwenden, braucht es von allen Beteiligten viel Agilität.

Das Luzerner Sozialversicherungszentrum WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ist nun bereits drei Jahre unterwegs mit dem Auftrag der Luzerner Regierung, einen massgebenden Beitrag zur sozialen Sicherheit und zu einer solidarischen Gesellschaft zu leisten. Mit der Coronapandemie hat dieser Auftrag nochmals einen wesentlich höheren Stellenwert erhalten. Kurzarbeits-, Insolvenz- und Erwerbsersatzentschädigungen aus einer Hand im Umfang von weiteren 345 Millionen Franken im Jahr 2021 schufen ein soziales Netzwerk und stärkten den Zusammenhalt.



Coronabedingt wurden im Berichtsjahr 345 Millionen Franken Kurzarbeits-, Insolvenz- und Erwerbsersatzentschädigungen ausbezahlt.

Im Berichtsjahr haben wir drei WAS-Kernwerte erarbeitet und definiert: «Wandel – agil», «Qualität – kompetent» und «Dialog – respektvoll» sind unsere Handlungs- und Führungsgrundsätze. In diesem Jahresbericht stellen wir den Kernwert «Wandel – agil» in den Mittelpunkt. Diesen leben wir in der täglichen Arbeit unter folgenden Leitsätzen:

- Wir erkennen relevante Trends und stellen uns darauf ein.
- Wir hinterfragen Routinen und sind offen für neue Lösungen.
- Wir unterstützen die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden.
- Wir erwarten und fördern Eigeninitiativen.
- Wir vereinbaren messbare Ziele.

Entscheidungsfreudigkeit, Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit, Flexibilität für Veränderungen / für Neues, Lernbereitschaft und Neugierde sind die Schlüsselwörter, die uns im Wandel und Aufbruch Richtung neuen, gemeinsamen Standort begleiten.

Synergien nutzen

Als Vorbereitung für den Bezug eines einzigen Standortes hinterfragen wir seit WAS-Beginn alles kritisch, um Synergien zu nutzen. Aufgrund unserer Analysen und Untersuchungen haben wir im Berichtsjahr folgende Massnahmen ausgelöst: Die telefonischen Erreichbarkeiten wurden in allen Geschäftsfeldern harmonisiert und zwei Telefonzentralen gemäss dem Projekt «Single Point of Contact (SPOC)» zusammengeführt. Damit sich unsere Mitarbeitenden aller Standorte bereits vor dem Bezug des neuen Standortes näher kennenlernen, wurden unter dem Titel «Wir machen WAS» Anlässe organisiert. Was in den einzelnen Geschäftsfeldern sonst noch bewegt wurde, ist den verschiedenen nachfolgenden Berichten zu entnehmen.

Digitaler Wandel

Grosse Projekte wurden im Berichtsjahr auch in digitaler Hinsicht angestossen: Versicherte können gewisse Rechnungen und Belege online einreichen. Für die interne Kommunikation gibt es ab 2022 eine WAS-App für alle Mitarbeitenden. 2022 wird es zudem eine neue gemeinsame WAS-Website geben, statt wie bisher deren vier. Die Navigation wird zielgruppengerecht gegliedert und eine bessere Leserfreundlichkeit steht im Mittelpunkt. Die neue Website wird aus Kundensicht und nicht nach Organisationseinheiten aufgebaut.



Ab Mai 2022 zeigt sich die WAS-Website im neuen Kleid: www.was-luzern.ch.

Diese Veränderungen dienen dem weiteren Bekanntmachen von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales und seinen Leistungen in der breiten Öffentlichkeit. Wie schon 2019 werden wir 2022 an der LUGA mit einem WAS-Stand präsent sein. Die Verleihung der beiden IV-Awards Luzern wird 2022 hoffentlich wieder vor Publikum stattfinden. 2022 und 2023 wird WAS zudem mit einer «Roadshow» zu den Menschen im ganzen Kantonsgebiet gehen. Die Vorbereitungen sind im Gange und beschäftigen uns bereits im Berichtsjahr.

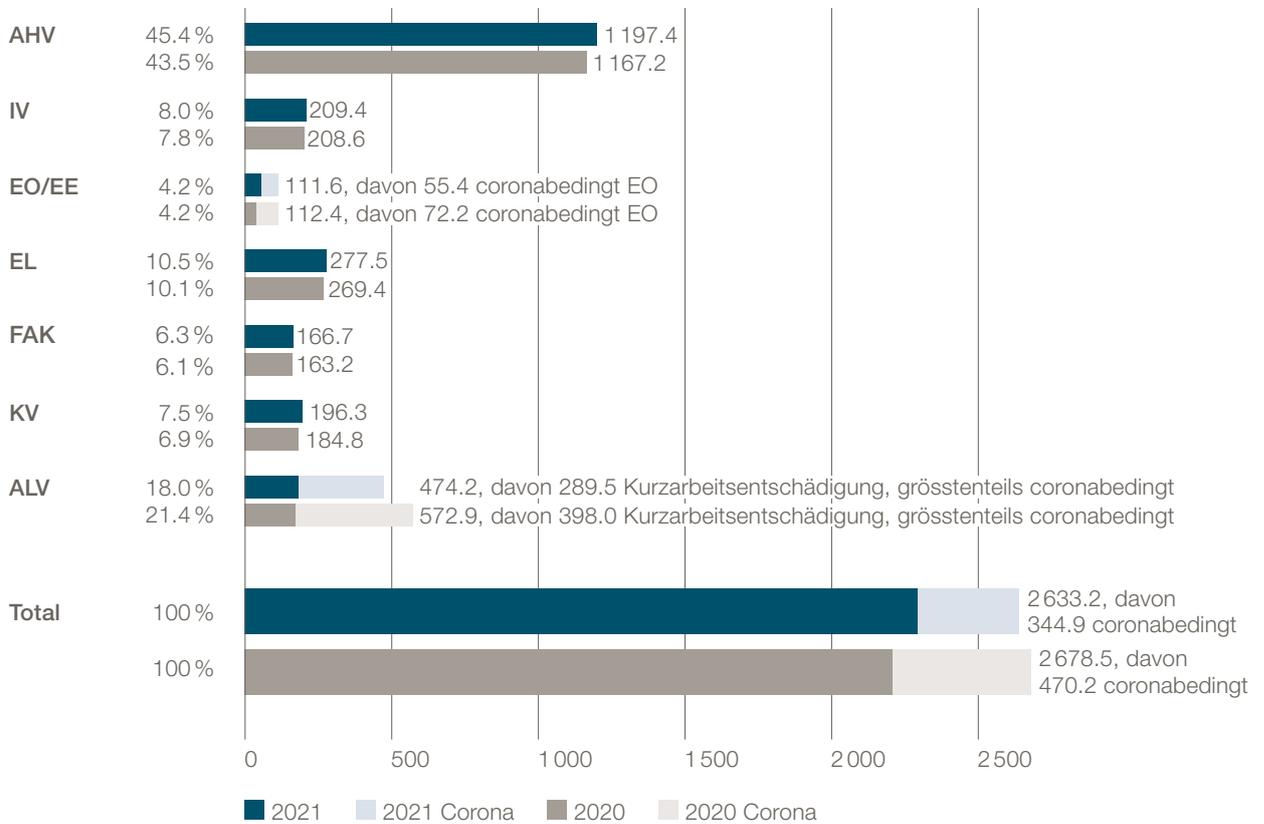
Wir hoffen, dass nach zwei anforderungsreichen Jahren rund um die Coronapandemie mit viel zusätzlicher Arbeit allmählich eine Rückkehr in planbarere Zeiten möglich wird. An der Agilität aller Beteiligten wird es auch dann nicht fehlen.

Geschäftsleitung
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Viele Leistungen aus einer Hand

Markante Steigerung wegen Coronapandemie

in Mio. CHF





Ein bewegtes Jahr

Agilität ist das Motto des diesjährigen Jahresberichtes. Aber die Agilität ist als einer unserer WAS-Kernwerte nicht nur ein Anspruch, den wir an uns selber stellen. Agilität und Flexibilität werden auch seitens Gesetzgeber von uns verlangt. So wurden WAS Ausgleichskasse Luzern im vergangenen Jahr gleich mehrere neue Sozialversicherungen übertragen. Meistens sind die Fristen für die Einführung solcher Neuerungen kurz. Gut, können wir uns auf das Know-how unserer Mitarbeitenden verlassen. Ergänzt durch gute Zusammenarbeit mit anderen Kassen und externen Partnern meisterten wir diese Herausforderungen.

Neue Aufgaben halten uns auf Trab

Gleich drei neue Sozialversicherungen dürfen wir seit dem vergangenen Jahr durchführen: die Vaterschaftsentschädigung, die Betreuungsentschädigung und die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose.



Gleich drei neue Sozialversicherungen dürfen wir seit dem vergangenen Jahr betreuen.

Seit 1. Januar 2021 haben nicht mehr nur Mütter, sondern auch frischgebackene Väter Anspruch auf einen bezahlten Urlaub. Dieser dauert zwei Wochen und erlaubt es den Familien, sich in den ersten Tagen und Wochen nach der Ankunft des neuen Familienmitglieds zu erholen und einzuleben.

Per 1. Juli 2021 wurde zudem ein Betreuungsurlaub für Eltern mit einem schwer erkrankten oder verunfallten Kind eingeführt. So können die Eltern für ihr Kind da sein, wenn es sie am meisten braucht.

Eine weitere Neuerung seit 1. Juli 2021 sind die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose. Damit soll die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters gesichert werden. Aufgrund des bislang sehr tiefen Mengengerüsts publizieren wir im diesjährigen Jahresbericht noch keine Statistik zu dieser Leistung.

Nicht neu eingeführt, aber reformiert wurden die Ergänzungsleistungen. Ziel der Reform ist es, das Kostenwachstum zu bremsen und Fehlanreize zu verhindern. Durch die neuen Regelungen ist die Berechnung komplexer und aufwendiger geworden.

Schliesslich hat die gesetzgebende Instanz im Kanton Luzern eine Anpassung bei der Prämienverbilligung gemacht. Das erlaubt uns, die Ansprüche schon im November des Vorjahres zu berechnen. Für die Versicherten ist das ein klarer Vorteil. Denn so können die Krankenkassen die Verbilligung schon auf der ersten Prämienrechnung im Januar abziehen.

Die Digitalisierung bringt uns weiter

Eine moderne Arbeitsweise ist uns wichtig. Deshalb investieren wir viel in die Digitalisierung. Schon seit einigen Jahren verschwindet immer mehr Papier aus unseren Büros. Im vergangenen Jahr sind wir nun mit dem ordentlichen Inkasso auf den Digitalisierungszug aufgesprungen. Die letzten verbliebenen Papierprozesse möchten wir bis zum Umzug an den neuen Standort ebenfalls noch digitalisieren.

Dank dem hohen Digitalisierungsgrad und effizienten Prozessen sparen wir Zeit und Geld. Und das merken auch unsere Kundinnen und Kunden. Einerseits, indem ihre Anliegen rascher bearbeitet werden. Andererseits im Portemonnaie. 2021 haben wir rund 4.1 Millionen Franken in Form von Verwaltungskostenrabatten an die Wirtschaft zurückvergütet.

Seit knapp zwei Jahren unterstützt uns unser Chatbot Wasi. Er beantwortet unseren Kundinnen und Kunden ihre brennendsten Fragen auf unserer Website. Und das rund um die Uhr. Insgesamt 29 546 Mal im vergangenen Jahr. Trotz der vielen Arbeit blieb unserem Wasi Zeit, sich weiterzubilden. Seit letztem Sommer weiss er alles rund um die Beitragspflicht von Studierenden.

Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden: Eine Herzensangelegenheit

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Kundinnen und Kunden nach ihrer Zufriedenheit befragt. Das Ergebnis lässt sich sehen. Alle befragten Kundengruppen waren mit unseren Leistungen zufrieden bis sehr zufrieden. Verbesserungs- und Ausbaupotenzial sehen unsere Kundinnen und Kunden bei unserer Website und dem Angebot von Online-Services. Damit rennen sie bei uns offene Türen ein. Wir sind daran, die Website von Grund auf zu überarbeiten und über alle WAS-Geschäftsfelder hinweg zusammenzuführen. Wo immer möglich, bieten wir zudem digitale Prozesse an. Die Ergebnisse der Kundenumfrage motivieren und bestärken uns auf unserem Weg.

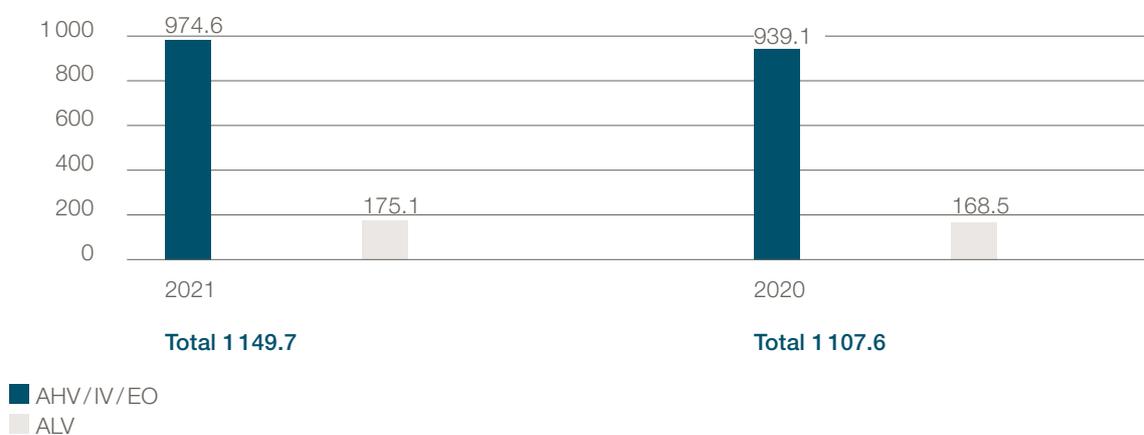


Eine moderne Arbeitsweise ist uns wichtig. Deshalb investieren wir viel in die Digitalisierung.

Beiträge

Verbuchte Beiträge AHV/IV/EO/ALV

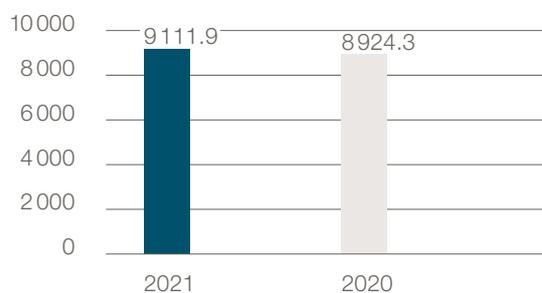
in Mio. CHF



Unsere 61 538 Mitglieder haben 2021 AHV/IV/EO-Beiträge von total 1.15 Milliarden Franken abgerechnet. Davon mussten gut 4.3 Millionen Franken abgeschrieben werden. 2 697 Personen haben wir einen Beitragserlass gewährt – dies entspricht einem Betrag von rund 1.5 Millionen Franken.

Individuelle Konten

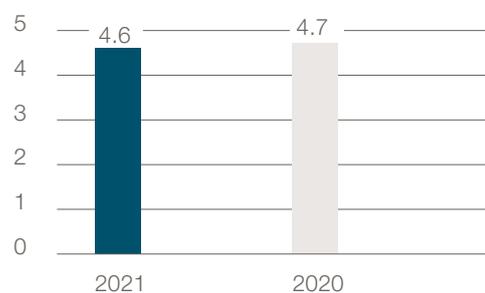
in Mio. CHF



Mit insgesamt 384 471 Buchungen (Vorjahr 346 869) haben wir Einkommen von über 9.1 Milliarden Franken (Vorjahr 8.9 Mia.) auf den individuellen Konten von Versicherten gutgeschrieben. Die gutgeschriebenen Einkommen sind massgebend für die Renten der Versicherten.

Arbeitgeberhaftung Art. 52 AHVG

in Mio. CHF



Können wir Beiträge von Arbeitgebenden aufgrund von Konkurs oder Verjährung nicht mehr einverlangen, haften die Geschäftsführer und Verwaltungsräte für diesen Schaden. 2021 haben wir einen Schadenersatz von über 4.6 Millionen Franken geltend gemacht.

Renten

Leistungen AHV/IV

in CHF	2021	2020
Alters- und Hinterlassenenversicherung		
Ausbezahlte Renten	1 178 149 787	1 146 377 930
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	19 225 777	20 740 260
Abschreibungen/Erlasse	8 561	61 767
AHV-Leistungen total	1 197 384 125	1 167 179 957

2021 haben wir knapp 1.2 Milliarden Franken Alters- und Hinterlassenenrenten an 53 367 Personen ausbezahlt. Der Grossteil davon waren Altersrenten (rund 97.3%), gefolgt von Witwen- und Witwerrenten (rund 2.2%) und Waisenrenten (rund 0.5%). Zusätzlich haben wir rund 19.2 Millionen Franken Hilflosenentschädigungen an 2 265 Personen ausbezahlt.

in CHF	2021	2020
Invalidenversicherung		
Ausbezahlte Renten	172 634 276	173 588 877
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	13 519 402	13 458 267
Ausbezahlte IV-Taggelder	21 513 985	20 280 231
Abschreibungen/Erlasse	349 774	31 936
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge zulasten IV	1 390 032	1 303 219
IV-Leistungen total	209 407 469	208 662 530

WAS Ausgleichskasse Luzern ist auch für die Auszahlung der Leistungen der Invalidenversicherung zuständig. 2021 haben wir Leistungen in der Höhe von insgesamt gut 209.4 Millionen Franken ausgerichtet.

Leistungen EO

in Mio. CHF



Nebst 15 752 EO-Meldeformularen sind 2021 insgesamt 4 502 Gesuche um Elternentschädigung bei uns eingegangen. Seit Januar 2021 richten wir Vaterschaftsentschädigungen aus, seit Juli 2021 Betreuungsentschädigungen.

Familienzulagen

in CHF

	2021	2020
Arbeitnehmende	150 460 124	147 046 265
Selbständigerwerbende	3 896 194	3 723 937
Nichterwerbstätige	3 264 850	3 149 315
Landwirtschaft	9 027 637	9 247 866
Ausgerichtete Familienzulagen	166 648 805	163 167 383
Abschreibungen/Erlasse	15 493	- 15 995
Ausgerichtete Familienzulagen total	166 633 312	163 151 388

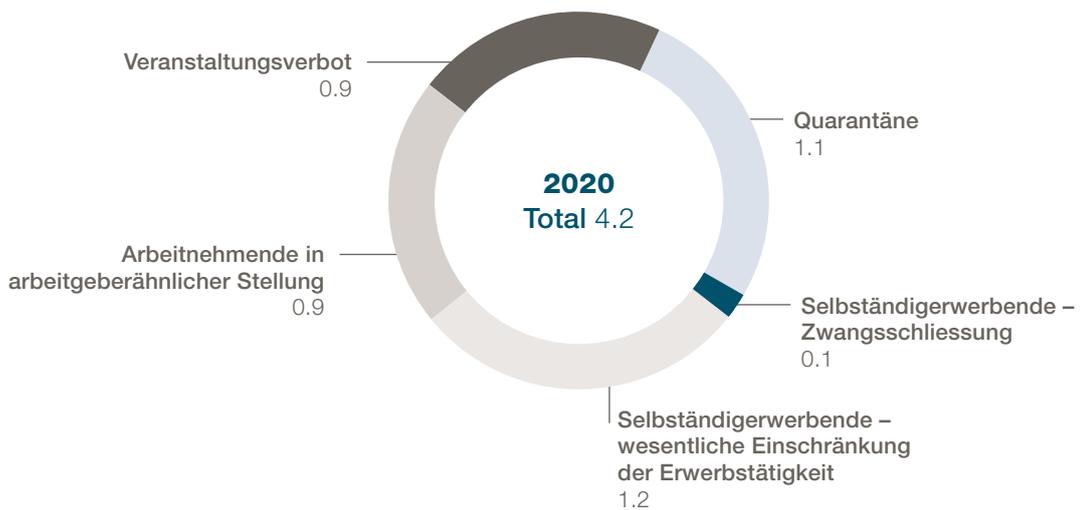
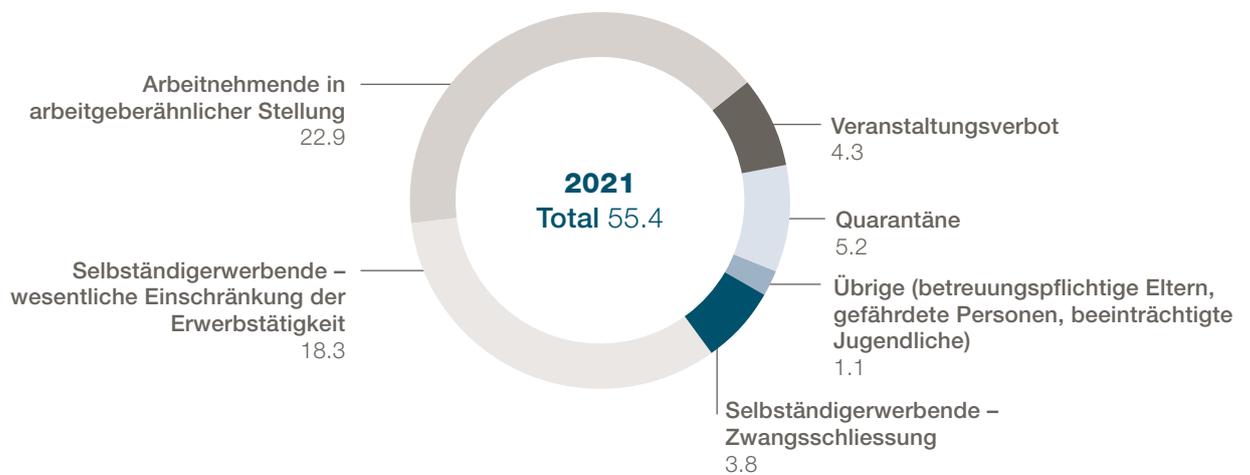
Im Jahr 2021 haben 38 985 Personen Familienzulagen von unserer Kasse bezogen. 90 % davon waren Arbeitnehmende, rund 4.8 % Selbständige und Nichterwerbstätige. Die übrigen rund 4.8 % waren landwirtschaftliche Arbeitnehmende und Selbständige in der Landwirtschaft.

Für die Finanzierung dieser Leistungen wurden bei den Arbeitgebenden, den Selbständigerwerbenden, den Gemeinden und dem Kanton Beiträge in der Höhe von gut 148.9 Millionen Franken erhoben.

Leistungen Corona-Erwerbsersatz

Covid-19-Gesetz 2021

in Mio. CHF



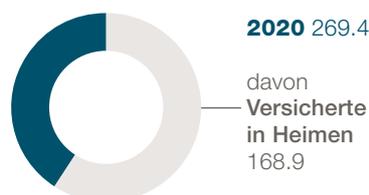
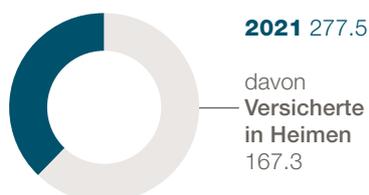
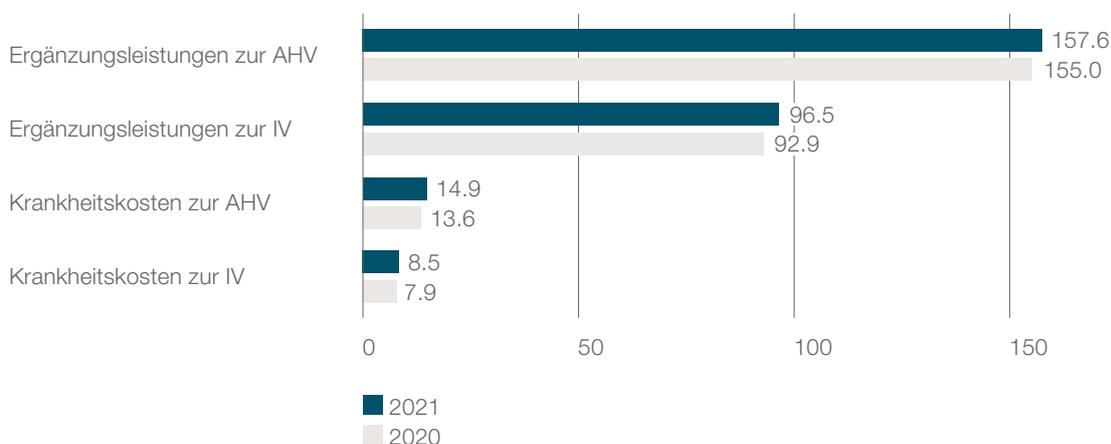
Wir haben im Jahr 2021 an insgesamt 8211 Bezüger und Bezügerinnen Corona-Erwerbsersatzentschädigungen in der Höhe von knapp 55.4 Millionen Franken ausgerichtet. 1 336 Gesuche wurden abgelehnt.

Ergänzungsleistungen

Ausbezahlte Leistungen

Total 277.5

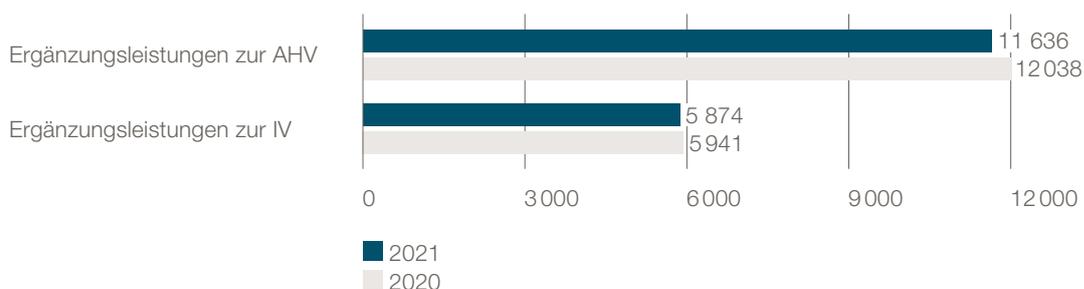
in Mio. CHF



Im Jahr 2021 haben wir gut 277.5 Millionen Franken Ergänzungsleistungen ausbezahlt. 23.4 Millionen Franken davon waren Vergütungen für krankheits- und behinderungsbedingte Kosten.

Bezüger/innen

Total 17510



Von den 17 510 anspruchsberechtigten Personen bezogen zwei Drittel eine Altersrente und ein Drittel eine IV-Rente. Insgesamt lebten 3 894 Personen (rund 22%) in Heimen. Die Gesetzesänderung per 1. Januar 2021 sowie Corona haben zu weniger unterstützten Personen mit AHV insbesondere im Pflegeheim und damit auch etwas tieferen Kosten geführt.

Übertragene Aufgaben

Prämienverbilligung

	2021	%	2020	%
Gesuche (kann mehrere Personen betreffen)				
Eingang	76 115		77 585	
davon <i>Bezüger Ergänzungsleistungen</i>	16 378	21.5	16 474	21.2
<i>Bezüger wirtschaftliche Sozialhilfe</i>	6 770	8.9	6 912	8.9
Erledigungen	74 689	98.1	75 807	97.7
davon <i>Gutsprachen</i>	50 078	67.1	49 149	64.8
<i>Ablehnungen</i>	24 611	32.9	26 658	35.2
Pendenzen	1 426	1.9	1 778	2.3
Anzahl Personen mit PV/Anteil der Bevölkerung	103 990	25	102 112	25
Leistungen total (in CHF)	196 292 859	100	184 788 882	100
davon <i>Bezüger Ergänzungsleistungen</i>	89 158 865	45.4	89 835 483	48.6
<i>Bezüger wirtschaftliche Sozialhilfe</i>	31 824 961	16.2	29 251 133	15.8
<i>für Übrige</i>	63 920 828	32.6	52 799 493	28.6
<i>Veränderung Rückstellungen*</i>	-1 000 000	-0.5	-3 700 000	-2.0
<i>Auszahlung für Vorjahre</i>	12 388 205	6.3	16 602 773	9.0

* Stand der Rückstellungen für pendente Gesuche per 31. Dezember 2021: 5.7 Millionen Franken

Stelle für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen

	2021	2020
Liste säumiger Prämienzahler		
Personen auf der Liste (Stand 31.12.)	4 486	4 524
Rückvergütung uneinbringlicher KV-Prämien		
Geltend gemachte Verlustscheine	10 651 440	10 583 493
Kantonsanteil 85% der Forderungen	9 053 724	8 995 969
Rückerstattung der Versicherer	731 509	472 867
Auszahlungen an Versicherer total (in CHF)	8 322 215	8 523 102

Die Stelle für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen Luzern STAPUK führt im Auftrag des Kantons die Liste säumiger Prämienzahler und leistet die Rückvergütung uneinbringlicher KV-Prämien an die Krankenversicherer gemäss Art. 64a KVG.

AHV-Zweigstellen

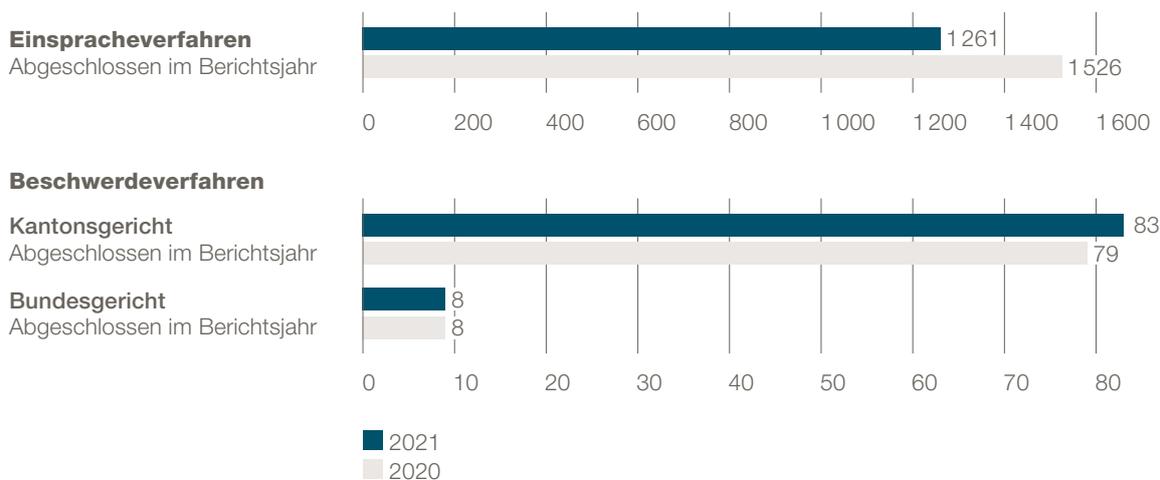
Im vergangenen Jahr wurden bei 40 AHV-Zweigstellen die vorgeschriebenen Kontrollbesuche durchgeführt. Zudem wurden Zweigstellenleitende und -mitarbeitende in einem Kurs geschult.

Aufgrund der erfolgreich bestandenen Fähigkeitsprüfung konnte der Verwaltungsrat WAS Wirtschaft Arbeit Soziales als Aufsichtsorgan für WAS Ausgleichskasse Luzern die Genehmigung der Neubesetzung von AHV-Zweigstellen in folgenden Gemeinden erteilen:

Dagmersellen	Lea Amrhein
Doppleschwand	Martina Schnider
Hochdorf	Lara Huwiler
Nebikon	Anja Marbacher
Pfaffnau	Livia Bättig
Roggliwil	Selina Birrer
Schongau	Marlène Möri
Schüpfheim	Valentina Felder
Schwarzenberg	Manuel Bucheli
Sempach	Silvia Schmidiger
Vitznau	Vroni Carletti
Wikon	Annemarie Trübenbach



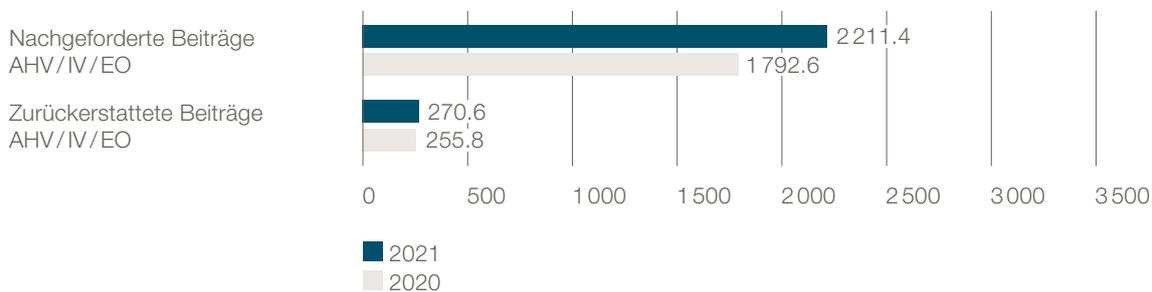
Rechtspflege



Von den insgesamt 1 261 abgeschlossenen Einsprachen haben wir 228 Einsprachen (Vorjahr 428) im Zusammenhang mit Corona-Erwerbsersatzentschädigungen und 340 (Vorjahr 389) Prämienverbilligungsverfahren erledigt.

Arbeitgeberkontrollen

in Tausend CHF



Im Jahr 2021 wurden bei unseren Arbeitgebenden 1 511 Kontrollen durch uns, die Suva und weitere Kontrollstellen durchgeführt. Die festgestellten Differenzen führten zu Nachforderungen von gut 2.2 Millionen Franken sowie zu Rückerstattungen von rund 271 000 Franken.



Rekord bei den Eingliederungen

Das Jahr 2021 stand im Fokus des Wandels. Am 1. Januar 2022 treten unter dem Lead des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) die Änderungen der Weiterentwicklung IV (WEIV) in Kraft. Obwohl Anfang 2021 noch wenig Informationen zur WEIV bekannt waren, hat die Geschäftsfeldleitung WAS IV Luzern entschieden, die aktuelle Organisation und die bestehenden Prozesse unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen und der möglichen Veränderungen sowie unter Einbezug der Mitarbeitenden zu überprüfen.

Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Weiterentwicklung der IV, die Reorganisation der Bereiche und auch die sich wiederholt verändernden Covid-19-Schutzmassnahmen haben uns im beruflichen und auch privaten Alltag stark beansprucht. Viele positive Rückmeldungen des Verwaltungsrates, der versicherten Personen und der Arbeitgebenden sowie die Ergebnisse des BSV-Audits zeigen auf, dass wir gemeinsam die geforderten Zielsetzungen in hohem Masse erfüllt haben. Zudem sind wir bereit, die neuen Aufgaben der WEIV mit einer neuen Organisation ab 1. Januar 2022 bewältigen zu können. Dabei wissen wir auch, dass uns in einer ersten Phase nicht alles gelingen wird. Wir sind aber überzeugt, dass auch im kommenden Jahr die Kernaufgaben von WAS IV Luzern von allen Beteiligten agil, respektvoll und kompetent ausgeführt werden. Ziel ist es, möglichst flexibel, proaktiv und initiativ zu agieren, um so auf die kommenden Veränderungen gut vorbereitet zu sein.



Die Koordinationsstelle für die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) fördert die Zusammenarbeit zwischen WAS IV Luzern, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Sozialhilfe und öffentlicher Berufsberatung.

Trotz Veränderungen: Weiterhin Eingliederung vor Rente!

Bei der Weiterentwicklung IV (WEIV) geht es zum einen um die Stärkung der beruflichen Eingliederung und zum anderen um die Einführung eines stufenlosen Rentensystems.

Eingliederung

Im Fokus der IV stehen die intensivere Begleitung und Steuerung bei Geburtsgebrechen, die gezielte Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang ins Erwerbsleben und der Ausbau der Beratung und Begleitung von Menschen mit psychischen Gesundheitsstörungen. Die Eingliederungsmassnahmen werden demzufolge ausgebaut. Diese zielen darauf ab, junge Menschen und Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung früher, besser und länger zu unterstützen. Neben einigen neuen Angeboten werden bisherige Eingliederungsmassnahmen angepasst und ausgeweitet. Neu setzt die Früherfassung keine Arbeitsunfähigkeit von mindestens 30 Tagen voraus. Es können sich auch von Arbeitsunfähigkeit bedrohte Personen zur Früherfassung melden. Dies beinhaltet neu auch Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren. Das Gleiche gilt für die Frühintervention, die ebenfalls das Ziel verfolgt, einen bestehenden Arbeitsplatz zu erhalten beziehungsweise die Eingliederung an einen neuen Arbeitsplatz zu unterstützen. Neu kann die IV auch kantonale Brückenangebote und das Case Management Berufsbildung mitfinanzieren. Der Gedanke der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) wird so ausgebaut und umgesetzt. Eine erstmalige berufliche Ausbildung soll für möglichst viele junge Menschen ermöglicht werden. Entsprechend werden die Vorbereitungsmaßnahmen ausgebaut und die Ausbildung soll, wenn immer möglich, im ersten Arbeitsmarkt stattfinden. Zudem wird der Unfallschutz während Eingliederungsmassnahmen durch die IV übernommen und dadurch deutlich optimiert.

Um auf obige Veränderungen möglichst gut vorbereitet zu sein, hat WAS IV Luzern den Bereich Eingliederung mit dem Team Berufsberatung Jugendliche verstärkt. Dadurch erweitern wir unser Fachwissen, erleichtern die teamübergreifende Zusammenarbeit und können zukünftig noch gezielter und koordinierter mit Arbeitgebenden und Institutionen der beruflichen Eingliederung zusammenarbeiten. Neu ist auch das Kontraktmanagement im Bereich der Eingliederung angesiedelt. Daneben werden auch die IIZ-Koordinationsstelle und das kantonale Projekt «Optima» weiterhin mitgetragen und gefördert. Die Koordinationsstelle für die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) fördert die Zusammenarbeit zwischen WAS IV Luzern, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Sozialhilfe und öffentlicher Berufsberatung. Das Projekt «Optima» verfolgt ähnliche Ziele: In ausgewählten Fällen erfolgt die Zusammenarbeit klienten- statt systemorientiert. Jene Institution übernimmt die Fallführung, mit dessen Unterstützung eine betroffene Person am besten in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden kann.

1 358 erfolgreiche Eingliederungen

Das Jahr 2021 war äusserst anspruchsvoll. Weiterhin hat Covid-19 unsere Arbeit geprägt, die Wirtschaft verunsichert und uns in unserer Beratungstätigkeit laufend mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So konnten wir Netzwerkanlässe, Schulungen und persönliche Kontakte mit Arbeitgebenden nur erschwert und reduziert durchführen. Trotzdem waren wir in diesem zweiten Coronajahr überraschend erfolgreich unterwegs: Wir durften wiederum auf viele sehr zuverlässige und soziale Unternehmen zählen und konnten die Anzahl erfolgreicher Eingliederungen auf rekordhohe 1 358 steigern.



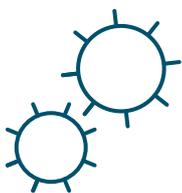
Dank zuverlässigen und sozialen Unternehmen konnte bei 908 Personen der bisherige Arbeitsplatz erhalten bleiben.

Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um rund 10 %. Noch nie konnten wir derart viele Aufträge erfolgreich abschliessen. Das Rekordergebnis setzt sich wie folgt zusammen: Für 908 Personen konnte der bisherige Arbeitsplatz erhalten bleiben, 390 Personen fanden eine neue Anstellung und 60 Personen konnten im zweiten Arbeitsmarkt integriert werden.

Leistungen

Das stufenlose Rentensystem löst die bisherigen vier Rentenstufen ab und gilt für Personen, die ab 2022 eine Rente erhalten. Für alle anderen Rentnerinnen und Rentner gelten altersabhängige Übergangsbestimmungen. Ein Rentenanspruch besteht weiterhin erst ab einem Invaliditätsgrad von 40 %. Damit die Veränderungen mit der Weiterentwicklung IV per 1. Januar 2022 kompetent und effizient umgesetzt werden können, wurden Anpassungen in den Bereichsstrukturen und Abläufen vorgenommen. Diese wirken sich insbesondere auf die zwei bisherigen Bereiche «Leistungen Erwachsene/Abklärungsdienste» und «Leistungen Jugendliche & Erwachsene» aus. Zukünftig werden Leistungsentscheide einheitlich im «Bereich Leistungen» erstellt. Die Teams werden neu auf bestimmte Leistungen spezialisiert. Dies mit dem Ziel, die Fälle fokussierter und effizienter betreuen zu können.

Die Anzahl der Leistungsgesuche ist in den letzten Jahren insgesamt kontinuierlich gestiegen. Auch wurde die Rechtsprechung, zum Beispiel in Suchtfällen, aber auch im strukturierten Beweisverfahren, weiter präzisiert. Die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden sind demzufolge in den letzten Jahren gestiegen, die Fallbearbeitung wurde komplexer und intensiver. Die Veränderungen im Rentenbereich werden zur Folge haben, dass über mehrere Jahre zwei Rentensysteme geführt und gewisse Fälle zwingend im Jahr 2022 revidiert werden müssen.



Mit der Reorganisation und der damit verbundenen Spezialisierung sind wir optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

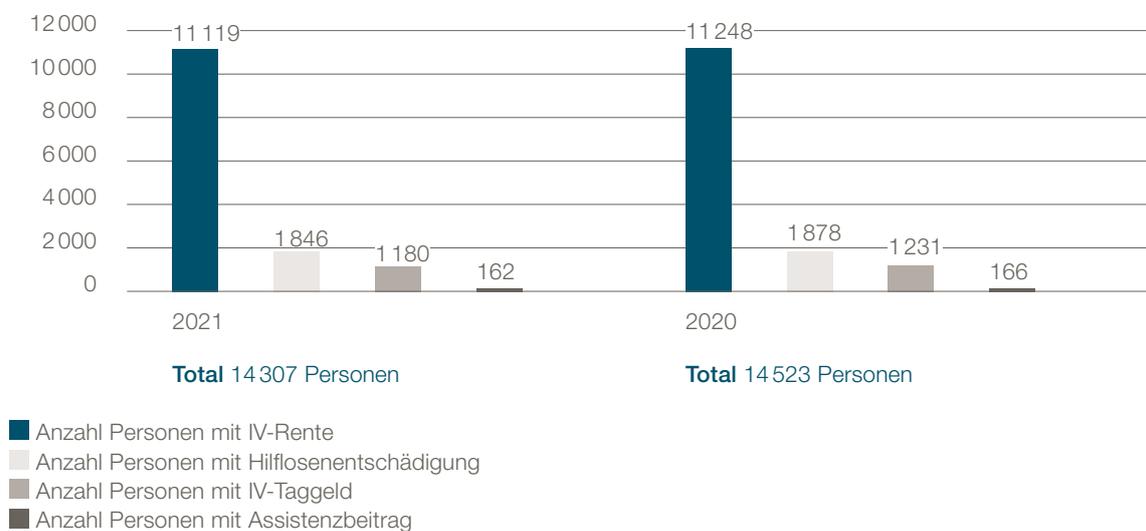
Mit der Reorganisation und der damit verbundenen Spezialisierung sind wir optimal auf diese Herausforderungen vorbereitet. Die Spezialisierung unserer Mitarbeitenden erlaubt es uns auch, zuversichtlich auf die Einführung der medizinischen Fallführung hinzuarbeiten.

Intake

Im Rahmen der WEIV und der Reorganisation haben wir ein Intake aufgebaut, das aus acht Fachpersonen verschiedener Fachrichtungen besteht. Sämtliche Erstgespräche der Früherfassung und Anmeldungen «Berufliche Eingliederung/Rente» werden im Intake geführt. Somit stellen wir sicher, dass wir mit allen versicherten Personen – die sich bei der IV melden oder anmelden – einen persönlichen Kontakt herstellen und deren Situation und Bedürfnisse rasch erkennen können. Neben den Erstgesprächen gehört auch das Erfassen aller Anmeldungen «Berufliche Eingliederung/Rente» zum Aufgabengebiet des Intake. Ziel ist, dass die Fälle möglichst früh den richtigen Fachpersonen zugeteilt werden und zeitnah der Grundsatzentscheid gefällt werden kann. Bei Bedarf kann bereits beim Erstgespräch eine medizinische Fachperson vom Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD) beigezogen werden. Mit dem Intake versprechen wir uns eine schnellere und effizientere Fallführung. Dies ganz im Sinne, unseren Versicherten eine bessere Dienstleistung erbringen zu können.

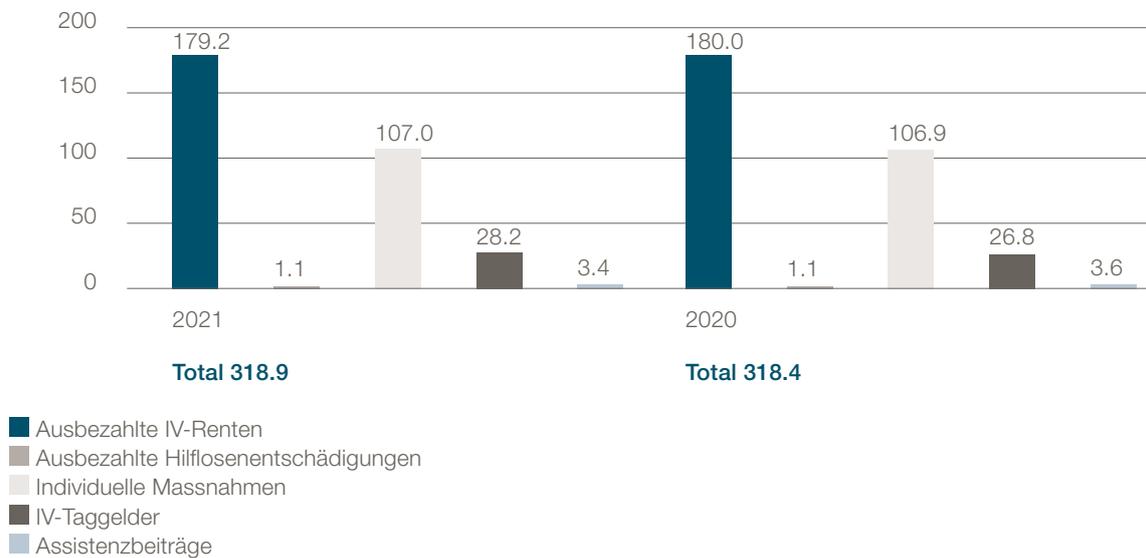
Zahlen und Fakten

Anzahl Personen, die Leistungen beziehen



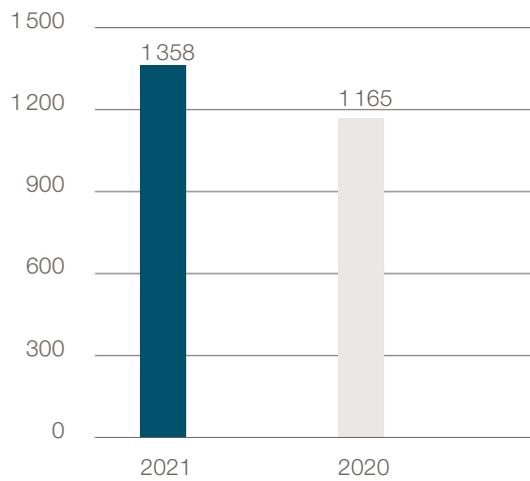
Leistungsvolumen

in Mio. CHF



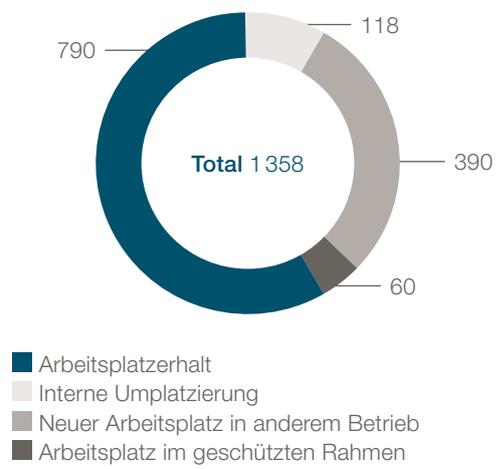
Erfolgreiche Eingliederung

Anzahl Personen

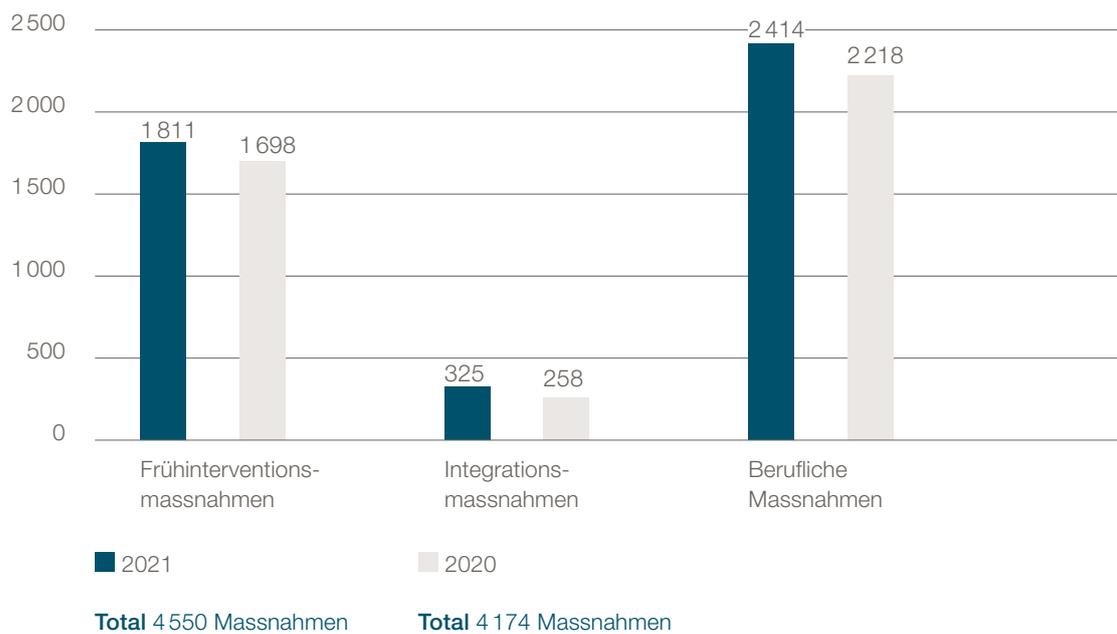


Erfolgreiche Eingliederung im Detail

Anzahl Personen

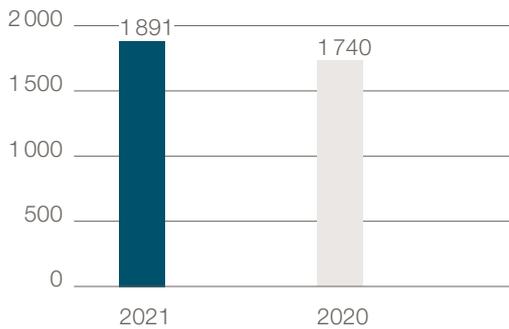


Eingliederungsmassnahmen



Jugendliche (0–20 Jahre): IV-Gesuche

Anzahl Personen



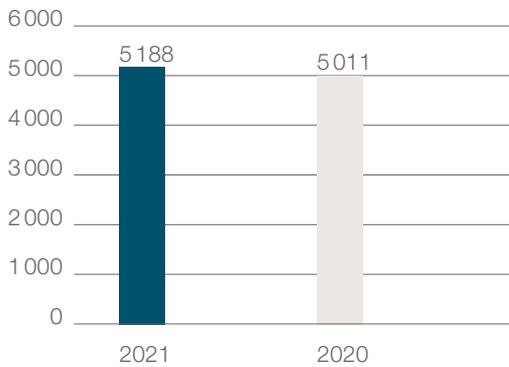
Jugendliche (0–20 Jahre): Leistungen¹

2021	Zusprachen	Ablehnungen
Abklärungsmassnahmen	310	55
Erstmalige berufliche Ausbildung/Umschulung	275	0
Hilfsmittel	343	28
Medizinische Massnahmen	3 941	286
Hilflosenentschädigungen	89	34
Renten	107	2
Taggeld	153	0

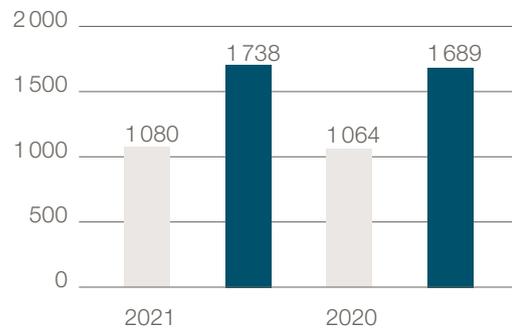
¹ Ein Gesuch kann mehrere Entscheide auslösen.

Erwachsene: IV-Gesuche

Anzahl Personen

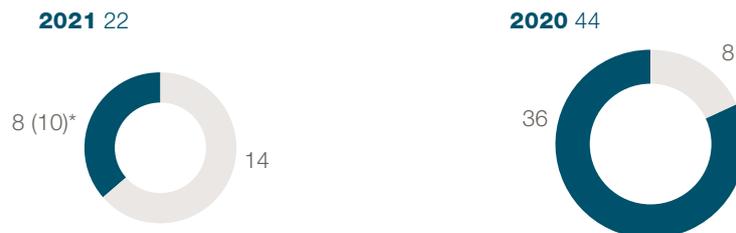


Erwachsene: Erstmalige Rentenentscheide



■ Zusprachen
■ Ablehnungen

Bekämpfung Versicherungsmissbrauch (BVM): Anzahl geprüfte Verdachtsfälle



■ Bestätigte Verdachtsfälle
■ Nicht bestätigte Verdachtsfälle

* Anzahl Verfügungen: In einem Fall wurde zusätzlich das Gesuch für Hilfslosenentschädigung (HE) abgelehnt, in einem anderen Fall die HE-Leistung verweigert.

regionaler ärztlicher dienst zentralschweiz

Neue Wege der versicherungsmedizinischen Beratungen

Insbesondere zu Beginn des Jahres 2021, und anhaltend bis zum Sommer, war die Arbeit im Regionalen Ärztlichen Dienst Zentralschweiz (RAD) durch die Coronapandemie und die damit verbundenen Einschränkungen beeinflusst.

Infolge der Pflicht (später dann Empfehlung) zur Nutzung des Homeoffice war der persönliche Kontakt zu den versicherten Personen reduziert, was sich auch in einer geringeren Anzahl von ärztlichen Untersuchungen und Gesprächen mit versicherten Personen im RAD niederschlug. Das Kerngeschäft der RAD-Arbeit, nämlich die versicherungsmedizinische Beratung der IV-Stellen der Zentralschweiz, wurde in dieser Zeit im Wesentlichen schriftlich, aber auch unter Nutzung der modernen Telekommunikation virtuell erledigt. In der zweiten Jahreshälfte trat dann wieder eine gewisse Normalisierung ein.



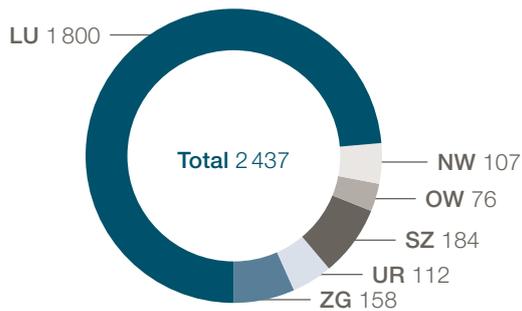
Ein Einigungsverfahren bei der Vergabe von Gutachten wurde entwickelt.

Die bereits im Sommer 2020 von den nationalen Parlamenten beschlossene Weiterentwicklung der IV wird ab 2022 in verschiedenen Bereichen auch die Beratungsaufgabe des RAD tangieren. In Hinblick darauf hat der RAD – zusammen mit dem Rechtsdienst und den Leistungsbereichen – bereits 2021 einen gangbaren Weg für das «Einigungsverfahren» bei der Vergabe von Gutachten mitentwickelt. Daneben nahm der RAD im Rahmen der Weiterentwicklung der IV in internen Arbeitsgruppen von WAS IV Luzern (Fallführung, Medizinische Massnahmen, Organisation eines «Intake-Verfahrens») sowie auch in einer externen Arbeitsgruppe des BSV (zur Frage der ICD-11-Codierung) Einsitz.

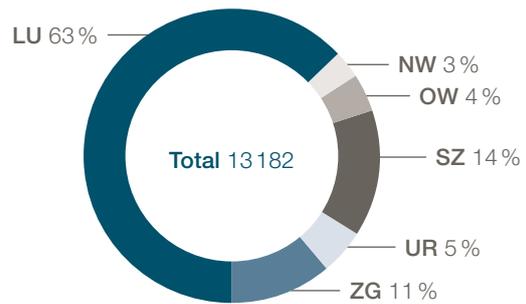
Zahlen und Fakten

Auszug aus der Leistungsstatistik im Jahr 2021 mit relativen Anteilen in den einzelnen Kantonen der Zentralschweiz.

Geführte Gespräche



Bearbeitete Fälle nach Kantonen



Relative Anteile der Fälle



Relative Anteile des Zeitaufwandes





Die Pandemie prägte auch das Jahr 2021 massgeblich.

WAS wira Luzern war 2021 als Kompetenzzentrum für den Arbeitsmarkt und die Arbeitsbedingungen im Kanton Luzern durch die Pandemie einmal mehr gefordert.

Im ersten Halbjahr musste aufgrund der Pandemie-Massnahmen die grosse Menge an Kurzarbeitsanträgen und Auszahlungen bewältigt werden. Dasselbe galt für die Zahl der Stellensuchenden, die im ersten Quartal ausserordentlich hoch war. Die Betreuung der Stellensuchenden fand aufgrund der Massnahmen in dieser Zeit nur per Telefon statt und war eine grosse Herausforderung. Im zweiten Halbjahr zeichnete sich sowohl bei der Anzahl der Stellensuchenden wie auch bei den Kurzarbeitsanträgen erfreulicherweise eine Entspannung ab. Wie bereits 2020 fand auch 2021 eine grosse Anzahl Betriebskontrollen zur Überprüfung der Einhaltung der Schutzkonzepte statt, wobei diese zunehmend auch wieder mit den üblichen Kontrollen verknüpft werden konnten. Dank dem etwas ruhigeren zweiten Halbjahr konnten wir uns wieder vermehrt anderen Themen und Projekten zuwenden und unsere Tätigkeiten weiterentwickeln. Insbesondere haben wir die Digitalisierung und die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen weiter vorangetrieben.

Zwischen Pandemie, Tagesgeschäft und Wandel

Wir nutzen die aus der Corona-pandemie entstandene Dynamik und treiben die Digitalisierung weiter. So wurden die Papierdossiers der Stellensuchenden abgeschafft, um das Homeoffice der Mitarbeitenden zu erleichtern. Dank angepassten rechtlichen Grundlagen im Rahmen der Pandemie-Sonderregelung konnten wir die Beratungsgespräche per Telefon durchführen. Auf nationaler Ebene wird nun geklärt, ob die Gespräche auch künftig per Telefon oder auch per Video stattfinden können.

Weiter haben wir ein Projekt gestartet, das die Förderung der Zusammenarbeit der Bereiche Arbeitsmarkt, Arbeitslosenkasse sowie Kantonale Amtsstelle (KAST) und Recht zum Ziel hat. Durch das Bewusstmachen der gegenseitigen Verknüpfungen soll der übergeordnete Auftrag der raschen und dauerhaften Eingliederung der Stellensuchenden in den ersten Arbeitsmarkt verstärkt in den Fokus treten.

Ausserdem haben wir im Rahmen des Entscheids zur Zusammenlegung der RAV Emmen, Luzern und Pilatus am Standort Eichhof West per 2025 ein Organisationsentwicklungsprojekt lanciert, das die Klärung der strukturellen und organisatorischen Fragen zum Ziel hat (OE RAV 2025).

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) wurde in den letzten Jahren einer Revision unterzogen und das revidierte Gesetz ist per 1. Juli 2021 in Kraft getreten. Dieses beinhaltet unter anderem den Wegfall der Gemeindearbeitsämter, wie dies der Kanton Luzern noch kannte. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) haben 2021 die Aufgaben der Gemeindearbeitsämter bzw. die Erstanmeldung der Stellensuchenden erfolgreich übernommen.

Die Kantonale Industrie- und Gewerbeaufsicht (KIGA) hat die Kommunikation mit den Luzerner Unternehmen und der Bevölkerung durch Digitalisierungsangebote vereinfacht. So wurde das Formular zur Meldung von Schwarzarbeit rege genutzt und 70 % der im Rahmen der Arbeitsmarktbeobachtung angefragten Unternehmen nutzten die Möglichkeit, ihre Dokumente via Webformular einzureichen.

Arbeitslosenentschädigung und Stellensuche

Die Arbeitslosenquote im Kanton Luzern lag im Januar 2021 bei 2.7 %. Dies ist gleichzeitig auch der Höchststand seit Beginn der Pandemie im März 2020. Ab diesem Zeitpunkt sank sie kontinuierlich bis auf 1.6 % im Oktober 2021. Aufgrund der Saisonschwankungen stieg sie im Dezember wieder leicht an und das Jahr schloss mit einer Quote von 1.7 %. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote 2021 betrug somit 2 %, was einer Zunahme um 0.4 % gegenüber dem Vorpandemiejahr 2019 entspricht (1.6 %). Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren betreuten in Schnitt 8 287 Stellensuchende (Januar: 9 728, Dezember: 7 250). Der Arbeitsmarkt erwies sich als äusserst erholungsfähig. Gewisse Branchen suchen händeringend nach Arbeitskräften (Gastgewerbe, Transport, Logistik). Erfreulich war, dass diese Erholung in allen Altersgruppen stattgefunden hat, insbesondere bei der Jugendarbeitslosigkeit, die Ende 2021 bei 1.3 Prozentpunkten schloss.



Wir haben sowohl Unternehmen als auch Stellensuchende einmal mehr tatkräftig unterstützt und leisteten einen wichtigen Beitrag an die Bewältigung der Pandemie.

Kurzarbeitsentschädigung

Die durch den Bundesrat und den Regierungsrat beschlossenen Massnahmen im Dezember 2020 hatten einen erheblichen Anstieg der Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) im ersten Quartal 2021 zur Folge. Bis Ende April 2021 gingen 9 152 Anträge für KAE ein. Ab Mai 2021 nahm die Anzahl Anträge kontinuierlich ab. Per 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 17 996 Anträge für KAE gestellt. Im Berichtsjahr zahlten wir an ungefähr 3 373 Betriebe rund 290 Millionen Franken KAE aus.

Insolvenzenschädigung

Im Vergleich zum Vorjahr sank die ausbezahlte Insolvenzenschädigung von gut CHF 1.0 Million Franken (2020) auf knapp CHF 0.5 Million Franken (2021). 2021 erhielten etwa 82 Arbeitnehmende aus 23 Betrieben Insolvenzenschädigungen. Die Zahl an Konkursen blieb somit auch in diesem Berichtsjahr auf konstant tiefem Niveau.

Schlechtwetterentschädigung

Im Berichtsjahr erhielten 43 Betriebe Schlechtwetterentschädigungen in der Höhe von gesamthaft rund 510 000 Franken. Im Vorjahr erhielten lediglich drei Betriebe Schlechtwetterentschädigung in der Höhe von etwa 16 000 Franken.

Die vier Bereiche von WAS wira Luzern

Der Bereich **Arbeitsmarkt** besteht aus sechs Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und der Abteilung Arbeitsmarktliche Angebote (AA). Fünf RAV setzen sich für die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung von stellensuchenden Personen ein. Das sechste RAV und die AA erbringen Aufgaben für den ganzen Kanton Luzern, zum Beispiel als zentrale Stelle für Arbeitgebende, Beratung für erwerbslose Jugendliche oder die Planung und Beschaffung eines qualitativ und quantitativ hochstehenden Angebots an geeigneten Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen für die Stellensuchenden.

Die **Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern (ALK)** ist für den Vollzug des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (AVIG) zuständig. Dies beinhaltet die Klärung des Anspruchs auf Versicherungsleistungen, deren rasche Auszahlung sowie die Beratung in Versicherungsfragen.

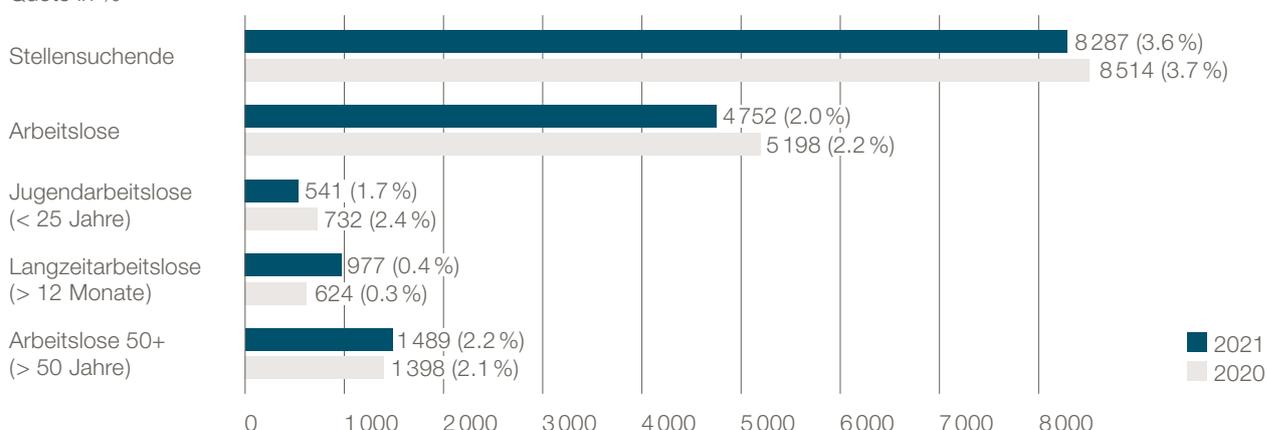
Die **Kantonale Industrie- und Gewerbeaufsicht (KIGA)** beaufsichtigt die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz in Betrieben. Dazu gehört die unkomplizierte Bewilligung für Sonntags- und Nachtarbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Ausnutzung des Ermessensspielraums. Weitere Aufgaben sind die Umsetzung der flankierenden Massnahmen zum Schutz vor missbräuchlichen Arbeits- und Lohnbedingungen im Bereich des freien Personenverkehrs zwischen der Schweiz und der EU und die Arbeitsmarktaufsicht im Auftrag der Tripartiten Kommission Arbeitsmarkt, die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit sowie die Kontrolle der Umsetzung der Stellenmeldepflicht nach dem Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG).

Der Bereich **Kantonale Amtsstelle (KAST) und Recht** unterstützt WAS wira Luzern in juristischen Fragen und prüft Anspruchsvoraussetzungen gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG). Der Bereich ist zudem für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (AVG) zuständig und erteilt in diesem Bereich kantonale Bewilligungen für die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.

Zahlen und Fakten zum Arbeitsmarkt

Kennzahlen im Überblick

Quote in %



Auszahlungen Kantonale Arbeitslosenkasse Luzern

in CHF

	2021	2020
Kantonale Arbeitslosenkasse Luzern		
Arbeitslosenentschädigung	157 157 168	153 067 044
Arbeitsmarktliche Massnahmen	26 554 192	20 906 506
Kurzarbeitsentschädigung	289 495 409	397 854 854
Schlechtwetterentschädigung	512 336	15 688
Insolvenzentschädigung	480 242	1 047 531
Total Auszahlungen	474 199 348	572 891 623
Schweiz		
Arbeitslosenentschädigung	6 748 551 702	6 383 429 500
Arbeitsmarktliche Massnahmen	624 344 116	617 591 760
Kurzarbeitsentschädigung	5 830 780 556	9 013 288 065
Schlechtwetterentschädigung	24 426 402	12 216 955
Insolvenzentschädigung	24 654 957	37 438 686
Total Auszahlungen	13 252 757 733	16 063 964 965

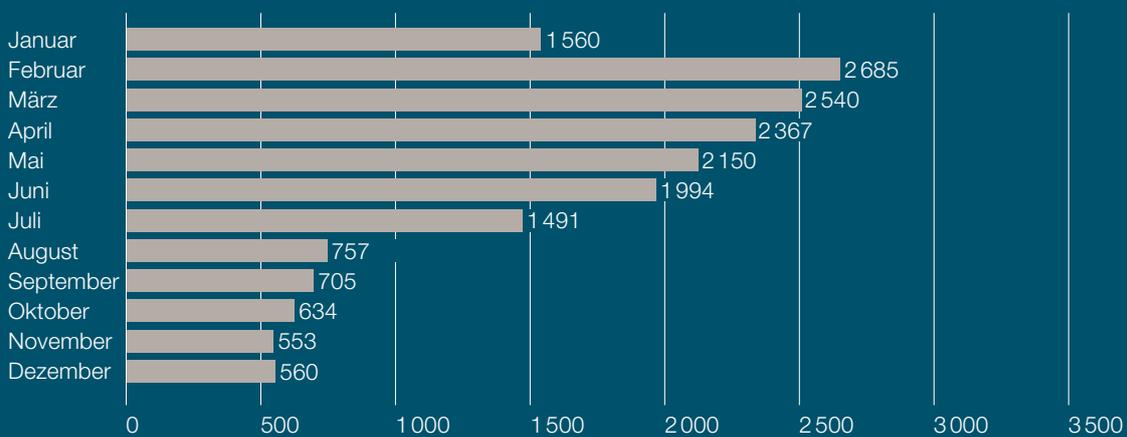
Bei den durch die Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern ausbezahlten Leistungen gilt es zu beachten, dass noch weitere Arbeitslosenkassen (Unia, Syna, Syndicom) im Kanton Luzern tätig sind. Diese Kassen betreuen zusammen rund 20% der arbeitslosen Personen im Kanton Luzern.

Die Zahlen 2020 werden mit Stichtag 31. Dezember 2020 ausgewiesen, dies in Abweichung zum Jahresbericht 2020.

Arbeitsmarktliche Massnahmen 2020: Im Jahresbericht 2020 wurde eine falsche Zahl ausgewiesen.

Kurzarbeit: Entwicklung im Zusammenhang mit der Coronapandemie

Anzahl abgerechnete Betriebsabteilungen

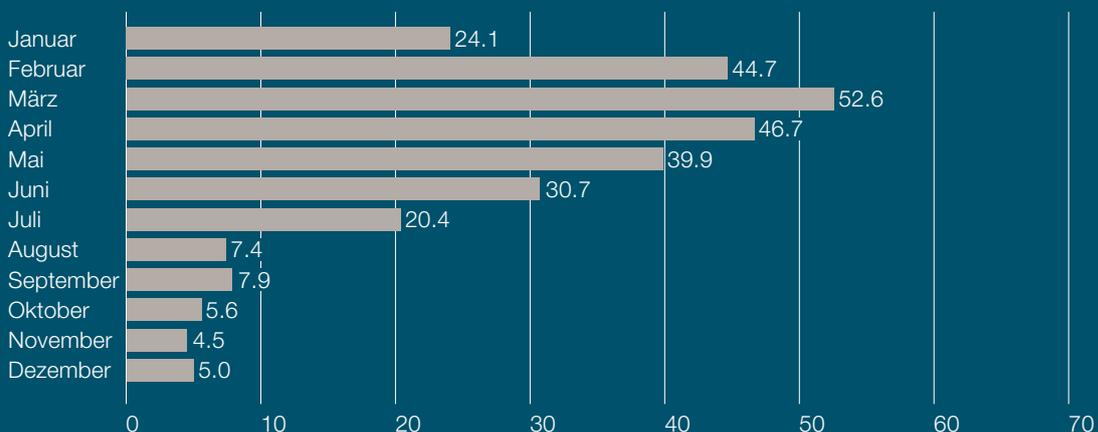


Die Zahlen basieren auf dem Stichtag 31. Dezember 2021.

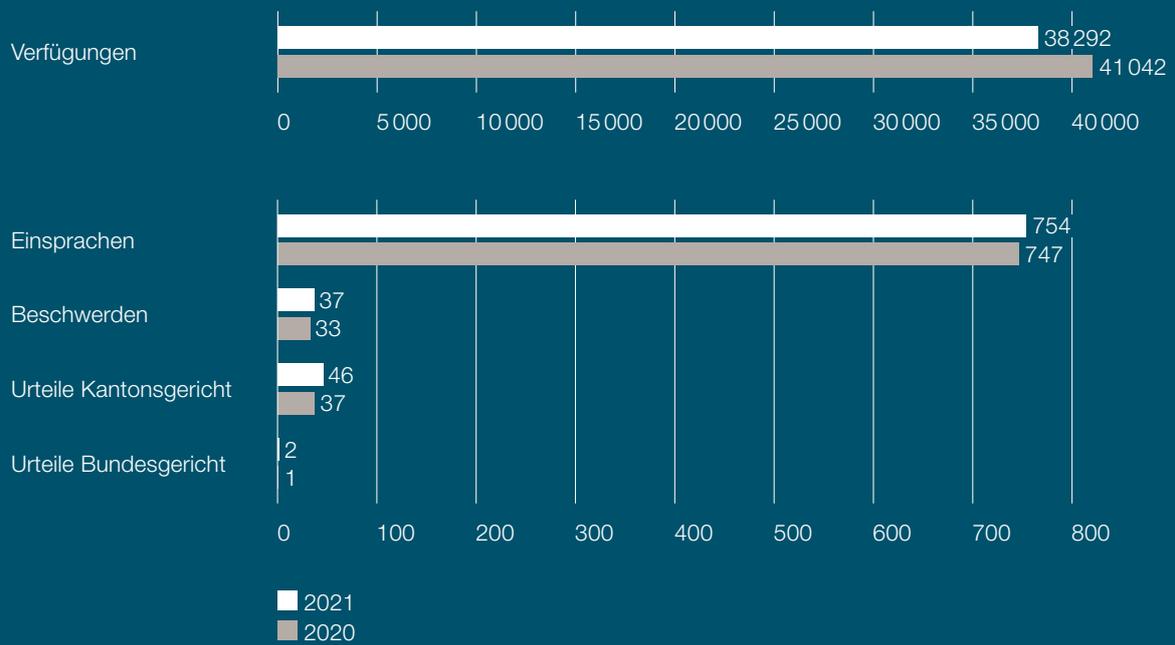
Ausgewiesen werden die Beiträge, die die kantonale Arbeitslosenkasse ausbezahlt hat.

Von der kantonalen Arbeitslosenkasse ausbezahlte Beiträge in Millionen Franken

Total 289.5



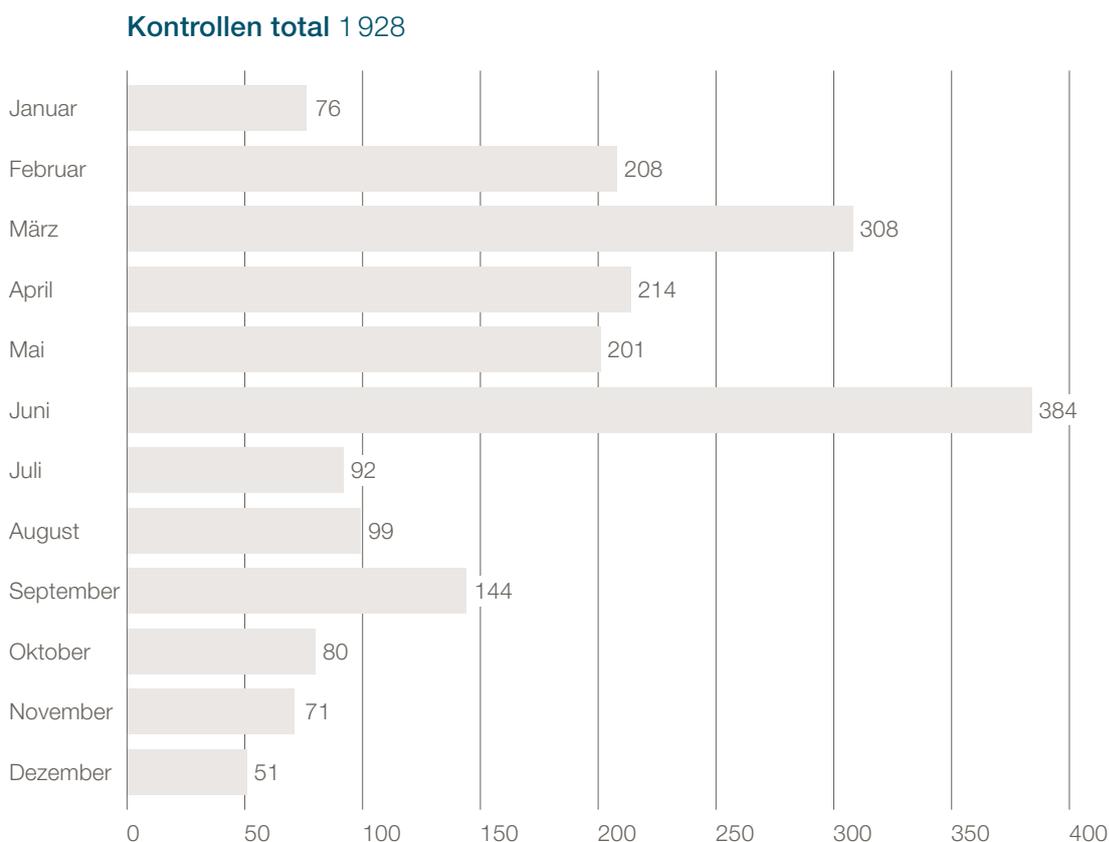
Rechtspflege Arbeitslosenversicherung



Zahlen und Fakten KIGA

Betriebskontrollen zur Überprüfung der Covid-19-Schutzkonzepte

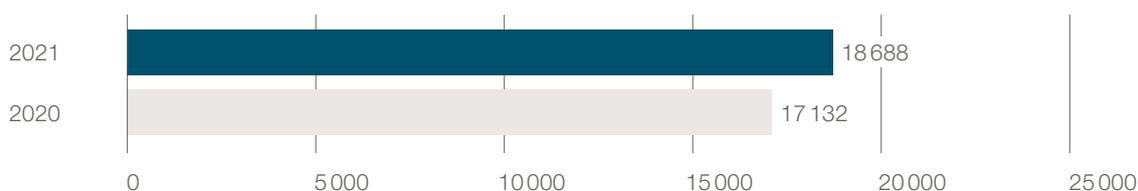
Der Fachbereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ARG und UVG hat auch im Jahr 2021 die Kontrollen der Einhaltung der Covid-19-Schutzkonzepte intensiv durchgeführt. Trotzdem konnte das Tagesgeschäft zur Erhaltung und Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in den Luzerner Betrieben im üblichen Rahmen aufrechterhalten werden.



Aufgeführt sind alle von WAS wira Luzern, KIGA durchgeführten Kontrollen. Die KIGA koordinierte weitere Kontrollen anderer kantonaler Organe. Diese sind hier nicht aufgeführt.

Flankierende Massnahmen (FlaM) nach Entsendegesetz (EntsG)

Die Meldungen von Arbeitskräften aus der EU/EFTA im Bereich Entsendegesetz haben sich 2021 wieder in Richtung der Mengen vor der Pandemie entwickelt. Im September 2021 wurde der Fachbereich durch das Seco auditiert. Die Resultate werden im ersten Quartal 2022 erwartet.

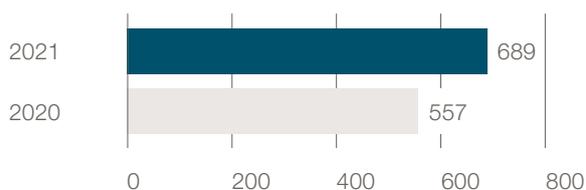


Die Zahlen weichen vom Jahresbericht 2020 aufgrund einer Statistikanpassung leicht ab.

Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA)

Neben Kontrollen aufgrund von Meldungen wurden 2021 schwerpunktmässig die Arbeitsbedingungen in Coiffeurbetrieben kontrolliert. Es konnten vor Ort nur wenige offensichtliche Verstösse festgestellt werden. Die abschliessenden Beurteilungen aufgrund von eingeforderten Unterlagen erfolgen jeweils im Folgejahr der Kontrollen.

BGSA-Meldungen im Kanton Luzern

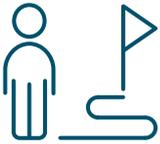




was | personal und dienste

Dienstleistende – auch im Homeoffice

Erschwerte Umstände und einige Neuerungen prägten das letzte Jahr. Während einer guten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 bestand eine Homeoffice-Pflicht. Somit galt es für WAS Personal und Dienste, alle Dienstleistungen für die anderen Geschäftsfelder in einer bis dato ungewohnten Form zu erbringen.



WAS bietet jährlich rund 20 Lernenden die Möglichkeit, sich in den Berufen Kauffrau/Kaufmann sowie Informatikerin/Informatiker ausbilden zu lassen.

Bereits im Jahr 2020 mussten in einzelnen Phasen viele Dienstleistungen remote, also von zuhause oder unterwegs aus, sichergestellt werden. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 erhielt dieser Zustand jedoch mit der Homeoffice-Pflicht eine neue Dimension. WAS Personal und Dienste ist es gelungen, die Dienstleistungen in gewohnter Qualität anzubieten und gleichzeitig diverse Optimierungen zu erzielen. Dies war nur möglich dank dem engagierten und agilen Einsatz aller Mitarbeitenden, die das Motto «Wir verbinden WAS» jederzeit gelebt haben. Das Geschäftsfeld WAS Personal und Dienste setzt sich neben der Geschäftsfeldleitung aus den Bereichen Personal, Finanzen & Logistik, Informatik sowie der Kommunikation und des Qualitätsmanagements zusammen. Unterstützt wurden alle Geschäftsfelder dabei durch Legal und Compliance.

Aufgrund der Umsetzung von verschiedenen wirtschaftlichen Covid-19-Massnahmen wie beispielsweise die Abwicklung der Kurzarbeitsentschädigung hatte der Bereich Personal eine erhöhte Anzahl an Rekrutierungen zu meistern. Trotzdem konnten Weiterentwicklungen und Optimierungen vorgenommen werden wie zum Beispiel die Einführung eines Absenz- und Casemanagements und die Lancierung einer Veranstaltungsreihe «Wir machen WAS». Der Bereich Personal hat zudem den Lead bei der Lehrlingsausbildung. WAS bildet jährlich rund 20 Lernende in den Berufen Kauffrau/Kaufmann sowie Informatikerin/Informatiker aus.

Der Bereich Finanzen & Logistik ist für die finanzielle und logistische Unterstützung des Tagesgeschäfts für alle Geschäftsfelder verantwortlich. Zudem war er 2021 massgeblich an der Umsetzung des WAS-Corona-Schutzkonzepts beteiligt. Beispielsweise mussten in kürzester Zeit die notwendigen Büroräumlichkeiten und Arbeitsplätze für das neu rekrutierte Personal bereitgestellt werden.

Im Jahr 2021 starteten diverse Projekte, die bereits im Hinblick auf den geplanten Neubau Eichhof West konzipiert werden wie etwa «Single Point of Contact», ein zentrales Beschaffungswesen und Vertragsmanagement oder die Definition neuer Posteingangs- und -ausgangsprozesse. Das Projekt «Single Point of Contact» zielt darauf hin, dass die Kundinnen und Kunden in Zukunft für einfachere Fragestellungen WAS-übergreifend beraten werden. Im Hinblick auf dieses Projekt wurden die Telefonzentralen von WAS wira Luzern und WAS IV Luzern örtlich und prozessmässig im Herbst 2021 zusammengeführt.



Das Projekt «Single Point of Contact» zielt darauf hin, dass die Kundinnen und Kunden in Zukunft für einfachere Fragestellungen WAS-übergreifend beraten werden.

Zu Beginn des abgelaufenen Jahres konnte sich die neue Organisation des Bereichs Informatik gleich in der ausserordentlichen Situation rund um Covid-19 bewähren. Dies ermöglichte einen reibungslosen Einsatz der Informatik und erlaubte den Geschäftsfeldern, in ihrem Tagesgeschäft die Aufgaben zeitgerecht zu erledigen.

Einziger Wermutstropfen war eine Problematik mit der eingesetzten Telefonielösung per Smartphone, die trotz tatkräftiger Unterstützung der Lieferanten nur marginal verbessert werden konnte. Trotzdem konnten auch Projektarbeiten sowie weitere Optimierungen vorgenommen werden. Es wurde beispielsweise eine öffentliche Submission bezüglich Drucksystem durchgeführt, Projekte in der Informatiksicherheit umgesetzt sowie der Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) vorangetrieben.

Das Kommunikationsteam hat auch im abgelaufenen Jahr viele Anfragen zu WAS-Dienstleistungen, insbesondere zur Bewältigung der Coronapandemie, beantwortet und steht den Medien und der Öffentlichkeit als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Im Jahr 2021 wurden Konzepte erstellt für einen LUGA-Messestand sowie eine geplante «Roadshow» 2022/23. Ebenfalls war das Kommunikationsteam aktiv beteiligt am Projekt «neue Website WAS». Zudem wurde ein Film erstellt, in dem auf ein Angebot für Stellensuchende 50+ aufmerksam gemacht wird.

Im Qualitätsmanagement wurde eine Qualitätsstrategie WAS erarbeitet und darauf aufbauend ein Prozessmanagementtool evaluiert. Die verschiedenen Handlungsfelder wurden eruiert und Massnahmen daraus abgeleitet. Die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des Prozessmanagementtools stehen kurz vor dem Abschluss. Zudem wurden die Geschäftsfelder bei Fragen zum Qualitäts- oder Risikomanagement beraten und diverse interne und externe Audits durchgeführt oder begleitet.

Zahlen und Fakten

Anzahl Mitarbeitende

per 31. Dezember 2021

Total 672 (ohne 20 Lernende)



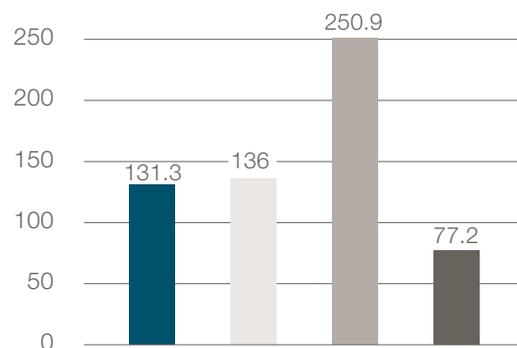
Männer 261

Frauen 411

Anzahl Vollzeitstellen

ohne Lernende

Total 595.4



- WAS Ausgleichskasse Luzern
- WAS IV Luzern
- WAS wira Luzern
- WAS Personal und Dienste

Mitarbeitende nach Geschäftsfeld

WAS Ausgleichskasse Luzern 146



WAS IV Luzern 154



WAS wira Luzern 277



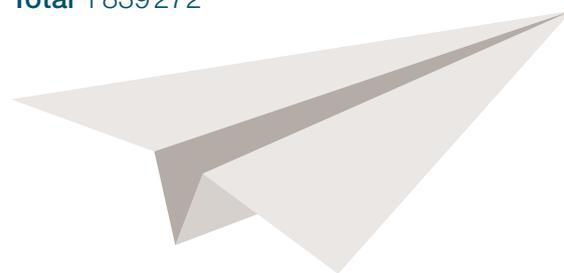
WAS Personal und Dienste 95



- Frauen
- Männer

Anzahl Postsendungen

Total 1 839 272



Eingang 398 665

Ausgang 1 440 607



Baugesuch eingereicht

Im Berichtsjahr drehte sich bei der WAS Immobilien AG alles um das Baugesuch für unser neues Verwaltungsgebäude. Diverse Planer haben das sogenannte Vorprojekt+ und danach das Bauprojekt erarbeitet. Dabei haben sie einen ganzen Strauss an Themen abgedeckt: Gebäudetechnik, Fassade, Elektro, Brandschutz, Akustik, Sicherheit, Signalik, Mobilität, Hochwasser, Umwelt, Heizung/Lüftung/Klima, Lärmschutz und vieles mehr. Die grosse Kunst war, diese Themen sowohl untereinander, aber auch mit den Plänen unserer Arealpartnerin, der Zürcher Pensionskasse BVK, zu koordinieren. Wichtig war zudem der Einbezug der WAS-Geschäftsfelder als künftige Nutzer. Am Ende steht nun ein Bauprojekt mit beachtlichen

Bilanzkennzahlen

Aktiven und Passiven der Bilanz

per 31.12.2021 CHF 12 589 771

Bilanzerfolg

per 31.12.2021 CHF – 125 303

Dimensionen: Insgesamt über 15 Bundesordner voller Planungsunterlagen haben wir am 20. August 2021 zusammen mit dem Baugesuch bei der Stadt Kriens abgegeben. Im Anschluss sind insgesamt sechs Einsprachen gegen die Bauprojekte auf dem Areal Eichhof West eingegangen. Mit allen Parteien konnte eine konstruktive und zielführende Einigung gefunden werden.

Detailplanung und Materialisierung

Wir hatten aber nicht nur die groben Aspekte des Gebäudes zu planen. Mit dem Entscheid, ein Totalunternehmen ins Boot zu holen, sind die Anforderungen an den Detaillierungsgrad des Projekts gestiegen. Damit das Totalunternehmen wie geplant im Frühsommer 2022 möglichst korrekte Kalkulationen und Offerten erstellen kann, mussten wir die gesamten Konstruktionsdetails vorgängig genau definieren. Im Rahmen der Materialisierung haben wir auch bereits entschieden, mit welchen Teppichen, Böden, Türfallen, Beschriftungsschildern, Treppengeländern und Wandfarben unser neues Gebäude ausgestattet sein soll. So stellte sich schon einmal die Frage: Eiche oder Fichte?

Nachhaltigkeit ist der rote Faden

Bei der Planung unserer WAS-Gebäude legen wir grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Besonders zum Tragen kommt dies beim künftigen Energiekonzept. Wir haben uns für das innovative Energiekonzept 2226 entschieden: Das neue Sozialversicherungszentrum soll grösstenteils ohne Heizung und Klimasysteme auskommen. In der kühleren Jahreszeit sorgen die Abwärme der Menschen, der Computer und der Beleuchtung für warme Räume. Im Sommer strömt nachts kühle Luft durch automatisch gesteuerte Fenster ins Gebäude. Dank ausgeklügelter Regeltechnik und bestmöglicher Isolation erreichen wir so das ganze Jahr über eine angenehme Raumtemperatur und optimale Luftqualität. Aufwendige Simulationen haben ergeben, dass mit den aktuell geplanten Gegebenheiten die Zielwerte bei der Raumtemperatur von 22 bis 26 Grad mit ganz wenigen Ausnahmen eingehalten werden.

Doch auch ausserhalb des Energiekonzepts 2226 haben wir diverse Massnahmen rund um das Thema Nachhaltigkeit geplant: Mit Sonnenkollektoren auf den Dächern wird Strom für den täglichen Betrieb erzeugt. Erdsonden werden uns ökologische Wärme für die zu beheizenden Räume liefern. Die Fassade wird mit natürlichem Kalkverputz verkleidet. Ein Retentionsbecken im Gebäude und eine Vielzahl an Versickerungsflächen auf dem Areal sorgen für ein langsames Ableiten von Regenwasser. Damit wird der natürliche Wasserkreislauf unterstützt. Zudem wird das ganze Areal naturnah bepflanzt. So herrscht im Sommer ein angenehmes und kühleres Mikroklima auf dem Areal. Ein Mobilitätskonzept rundet unsere ökologischen Bemühungen ab, um so die Nachhaltigkeit nicht nur auf dem Areal, sondern auch in unserem Verhalten zu fördern.

Wir freuen uns sehr auf unser innovatives Gebäude!

Verwaltungsrat WAS Immobilien AG

- Guido Graf, Regierungsrat und Präsident, Pfaffnau
- Urs Kneubühler, Vizepräsident, Schötz
- Dr. rer. oec. Armin Hartmann, Schlierbach
- Mary Sidler, dipl. Architektin FH SIA, Sempach
- Ruth Aregger, lic. iur., LL.M. RA, Luzern
- Peter Dietschi, Meggen
- Donald Locher, Betriebsökonom FH, Executive MBA, Luzern
- Alain Rogger, Geschäftsleiter WAS Immobilien AG, lic. iur., Executive MBA, Meggen

was | corporate governance

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit des Kantons Luzern. WAS koordiniert den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Invalidenversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung und sämtlicher ihr übertragenen Aufgaben nach Bundes- oder Kantonsrecht. Die Corporate Governance ist Teil der Führungskultur von WAS. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die gesetzlichen und internen Vorschriften einzuhalten.

Struktur und Organisation

WAS hat seinen Sitz in Luzern und ist in den vier Geschäftsfeldern WAS Ausgleichskasse Luzern, WAS IV Luzern, WAS wira Luzern und WAS Personal und Dienste organisiert. WAS ist somit die zentrale Anlaufstelle im Kanton Luzern für Fragen zum Sozialversicherungsrecht.

Verwaltungsrat

Der achtköpfige Verwaltungsrat (inkl. Verwaltungsratspräsident) ist das oberste Organ von WAS und wird vom Regierungsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist maximal fünf Mal möglich. Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind im Gesetz über das Sozialversicherungszentrum (SoVZG, SRL Nr. 880) geregelt. Die Grundentschädigung für den Verwaltungsrat belief sich für das Jahr 2021 auf 91 500 Franken. Davon wurden 15 000 Franken für die Tätigkeiten des Verwaltungsratspräsidenten an den Kanton, zuhanden der Staatskasse, ausgerichtet. Die Sitzungsgelder betragen im Jahr 2021 für den Präsidenten 2 175 Franken und für die Mitglieder 17 075 Franken.

Der Verwaltungsrat musste im Jahr 2021 zur Kenntnis nehmen, dass das VR-Mitglied Helene Meyer-Jenni per Ende Jahr ihren Rücktritt aus dem WAS-Verwaltungsrat erklärt hat. Der Verwaltungsrat verliert mit Helene Meyer-Jenni eine ausgewiesene Expertin und ein fachkundiges Mitglied. Die Nachfolgeregelung wird im Jahr 2022 kommuniziert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bestand 2021 aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und drei Geschäftsfeldleitern. Das Jahresgehalt des Vorsitzenden der Geschäftsleitung betrug total 222 761 Franken. An die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder wurden im Jahr 2021 eine Bruttolohnsumme von total 607 007 Franken vergütet. Die Vergütung richtet sich nach den Grundlagen der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal vom 24. September 2002 (SRL Nr. 73a).



Mitarbeitende

Die Bruttolohnsumme aller Mitarbeitenden betrug im Jahr 2021 58.2 Millionen Franken (672 Mitarbeitende; 595.4 Vollzeitstellen, Stand 31.12.2021). Die Vergütung richtet sich nach den Grundlagen der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal vom 24. September 2002 (SRL Nr. 73a).

Um einen Beitrag an das kantonale Ziel der Klimaneutralität zu leisten, hat WAS diverse Massnahmen geplant oder bereits umgesetzt.

Nachhaltigkeit

Um einen Beitrag an das kantonale Ziel der Klimaneutralität zu leisten, hat WAS diverse Massnahmen geplant oder bereits umgesetzt. So ist auf dem Gebäude der Würzenbachstrasse 8 (WAS Ausgleichskasse Luzern) eine Photovoltaikanlage (Erzeugung von 46 493 kWh im Jahr 2021) installiert. Zudem wird bei WAS generell eine nachhaltige Mobilität bei Kundenbesuchen gelebt (Grundsatz ÖV, ansonsten E-Velo oder E-Fahrzeuge im Einsatz). Weiter wurde, wo betrieblich möglich, jedem Mitarbeitenden mobil-flexibles Arbeiten (z. B. Homeoffice) eingerichtet. Die Verringerung der Anzahl Fahrten an den Arbeitsplatz wirkt sich nicht nur positiv auf die Nachhaltigkeit aus, sondern beugt auch Stausituationen vor. Der geplante Neubau Eichhof West wird zudem mit dem Nachhaltigkeitskonzept 2226 gebaut. Dieses Konzept kommt grossmehrheitlich ohne Heizung und ohne energieraubende Klimasysteme aus. Photovoltaikanlagen sind zudem auf den Dächern geplant (siehe Text WAS Immobilien AG, S. 46).

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex ist ein Ausdruck der unternehmerischen Verantwortung und Firmenkultur. Er umschreibt die wichtigsten Aspekte hinsichtlich Einhaltung von Gesetzen (Compliance) und ethischen Grundsätzen bezogen auf den Auftrag und die täglichen Aufgaben von WAS. Der Verhaltenskodex dient als Übersicht. Für die einzelnen Themengebiete gelten die spezifischen internen und externen Reglemente und Weisungen und die anwendbaren Gesetze. Im Sinne einer guten Unternehmensführung (Good Governance) werden unser Verhalten und die ergriffenen Massnahmen aktiv hinterfragt, um eine gesetzlich und ethisch einwandfreie Geschäftsführung zu gewährleisten.

Revisionsstelle

Vorbehalten von Revisionen des Bundes prüft die Revisionsstelle das Rechnungswesen und die Geschäftsführung von WAS. Soweit es um den Vollzug von Bundesrecht geht, erfüllt sie zudem die Revisionsaufgaben nach der Bundesgesetzgebung. Die gesetzliche Revisionsstelle von WAS ist PricewaterhouseCoopers AG mit Sitz in Luzern.

was | betriebsrechnung

in CHF	2021	2020
Betriebsaufwand	2 767 828 428	2 852 555 268
Geldleistungen	2 723 040 206	2 814 245 391
Arbeitsmarktmassnahmen	26 554 192	20 906 506
Abschreibungen, Herabsetzungen, Erlasse, Gerichtskosten	7 885 252	7 299 472
Beitragsanteile und Rückerstattungen	7 744 752	7 310 954
Dienstleistungsentschädigungen	1 437 213	1 298 980
Zinsen und Kursdifferenzen	1 166 813	1 493 965
Betriebsertrag	2 767 549 383	2 851 034 341
Beiträge	1 295 912 118	1 251 482 094
Sozialversicherungsbeiträge Versicherte	12 203 820	11 851 760
Zinsen und Kursdifferenzen	2 215 716	1 534 225
Rückerstattungen	122 844 933	158 342 128
Sonstige Erträge	10 635	10 560
Beitrag Bund	605 157 232	616 750 697
Beitrag Seco	461 595 951	560 449 867
Beitrag Kanton	19 905 696	17 423 173
Beitrag Gemeinden	247 703 282	233 189 837
Ergebnis Betriebsrechnung	-279 045	-1 520 927

was | verwaltungsrechnung

in CHF	2021	2020
Verwaltungsaufwand	102 444 315	98 313 069
Personalaufwand	70 581 145	65 440 753
Sachaufwand	17 475 243	16 960 191
Raum-/Liegenschaftskosten	2 932 868	3 423 064
Dienstleistungen Dritter	2 522 894	2 947 642
Passivzinsen/Kapitalkosten	600 629	604 304
Abschreibungen	968 949	7 811 595
Allgemeine Verwaltungskosten	437 307	751 480
Rückerstattungen	4 093 340	0
Bildung von Rückstellungen	2 831 940	374 040
Verwaltungsertrag	106 151 835	101 638 919
Beiträge auf eigene Rechnung	9 797 721	9 554 484
Vermögenserträge	11 477 859	12 447 995
Entgelte	1 217 683	1 275 754
Dienstleistungserträge	1 660 305	1 925 546
Verwaltungskostenvergütungen	2 458 100	1 952 292
Allgemeine Verwaltungserträge	8 988 930	8 724 220
Rückerstattungen	1 928 027	1 799 083
Auflösung von Reserven und Rückstellungen	705 424	57 576
Beitrag BSV	23 768 191	24 315 672
Beitrag Seco	33 490 867	29 681 893
Beitrag Kanton	9 883 076	9 061 551
Verrechnungen	775 652	842 853
Ergebnis Verwaltungsrechnung	3 707 520	3 325 850
Ergebnis Betriebs- und Verwaltungsrechnung	3 428 475	1 804 923

was | bilanz

in CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	414 169 900	436 484 117
Flüssige Mittel	31 141 219	67 340 126
Kontokorrentguthaben	124 985 172	121 481 967
Andere Guthaben	73 547 653	79 790 515
Kapitalanlagen	167 312 546	157 199 426
Immobilien	13 151 874	6 337 440
Mobilien	1 393 999	1 439 076
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 637 437	2 895 567
Passiven	414 169 900	436 484 117
Laufende Verpflichtungen	4 199 769	12 308 646
Kontokorrentschulden	168 788 415	191 743 089
Andere Schulden	11 514 050	5 514 680
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1 856 042	4 431 769
Rückstellungen	54 114 155	53 935 329
Passive Rechnungsabgrenzung	27 227 879	25 509 489
Allgemeine Reserven	146 469 590	143 041 115

was | jahresrechnungen und revisionsberichte



WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

- [Jahresrechnungen](#)
- [Revisionsbericht](#)

WAS Ausgleichskasse Luzern

- [Jahresrechnungen](#)
- [Revisionsberichte](#)

WAS IV Luzern

- [Jahresrechnungen](#)
- [Revisionsbericht](#)

WAS wira Luzern

- [Jahresrechnungen](#)
- [Revisionsberichte](#)

WAS Personal und Dienste

- [Jahresrechnung](#)
- [Revisionsbericht](#)

WAS Immobilien AG

- [Jahresrechnung](#)
- [Revisionsbericht](#)

Herausgeberin und Redaktion

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Personal und Dienste | Kommunikation
Landenbergstrasse 35 | Postfach | 6002 Luzern
Telefon +41 41 209 08 09
kommunikation@was-luzern.ch

Gestaltung

FELDERVOGEL AG | Luzern

was | wirtschaft
arbeit
soziales